

29. Jahrgang = Nr. 7

Leipzig, 5. Mai 1920
Einzelnnummer M. 1.-



Der Radfahrer

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e.V.

ALLGEMEINER DEUTSCHER SPORTTAG

An advertisement for a bicycle hub. On the left, a cyclist is shown riding up a hill. In the center, a large, detailed illustration of a bicycle wheel hub is shown. On the right, another cyclist is riding down a hill. The background features stylized evergreen trees and a landscape. The word 'TORPEDO' is written in large, bold, black letters across the middle. Below the hub illustration, the word 'Torpedo' is written in a cursive script. To the right of the hub, the word 'NABE' is written in large, bold, black letters. Below 'NABE', the text 'Bester Freilauf mit Rücktritt Bremse' is written in a smaller font. At the bottom of the advertisement, the word 'FESTNUMMER' is written in large, bold, red letters.

FESTNUMMER

Meißner

Asbest- und Gummiwerke

ALFRED CALMON

Aktiengesellschaft

Hamburg

**Luftreifen für Fahr-
räder und Motorräder**



**Bestes Fahrrad
für
Sport und Beruf!**

Bielefelder Maschinen- u. Fahrrad-Werke
Aug. Göricke
Bielefeld



HERM. RIEMANN, CHEMNITZ-GABLENZ

Der Radfahrer

Organ für das gesamte Radfahrwesen, für Sport, Industrie und Handel

Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Erscheint am Ende jedes Monats

Anschrift der Schriftleitung:

Felix Burkhardt, Leipzig, Artilleriestraße 14
Fernruf 50 150

Anzeigen-Annahme:

Verlag: Arthur Klärner, Leipzig, Königsplatz 12
Fernruf 1204

Bezugspreis: Bis 30. September 1920 einschließlich Porto 5 Mark, Einzelnummer 1 Mark.

Der 9. Mai.

Von Felix Burkhardt.

Deutschlands Sportjünger und Turner haben sich brüderlich die Hand gereicht zu einer mächtvollen Kundgebung am Sonntag, den 9. Mai, für die Leibesübungen in ihrer Gesamtheit und für die Sport- und Spielplatzwerbung im besonderen. Der Deutsche Reichsausschuß für Leibesübungen, die Spitze aller auf die Körperpflege gerichteten Bestrebungen in deutschen Landen, gab die Anregung zur Veranstaltung von Sternläufen an allen Orten des Reiches am 9. Mai und dieser Anregung ist allenthalben freudig Folge geleistet worden. Der Zweck der Veranstaltung ist, der breitesten Öffentlichkeit, nicht zuletzt den Behörden, ein deutliches Bild von der ungeheuren Masse der Sportleute und Turner zu geben, sie auf ihre Bestrebungen aufmerksam zu machen und auf die Dringlichkeit der Erfüllung ihrer Wünsche zum Nutzen der Gesamtbevölkerung hinzuweisen. Die Pflege von Sport und Turnen ist nach dem Wegfall der allgemeinen Wehrpflicht ein Gebot der höchsten Notwendigkeit geworden. Das ganze deutsche Volk, besonders aber die gesamte männliche und weibliche Jugend im weiteren Sinne, soll sich der Pflege der Leibesübungen zuwenden. Die Voraussetzung dafür ist das Vorhandensein ausreichender Übungsstätten der verschiedenen Art für Sport und Turnen. Die bisher für die Schaffung und Erhaltung der Sport-, Spiel- und Turnplätze geübte Tätigkeit der Vereine genügt nun bei weitem nicht mehr. Der Staat und die Gemeinde müssen großzügig eingreifen, wenn das Ziel erreicht werden soll.

Bereits hat die Nationalversammlung durch Beschluß die körperliche Ertüchtigung der Bevölkerung unter die Aufgaben des Reichs aufgenommen. Die rascheste Umsetzung dieses Beschlusses in die Tat herbeiführen zu helfen, ist die Demonstration am 9. Mai in erster Linie mit berufen. Wir leben in der Zeit der freien Kundgebungen des Volkswillens. Die deutschen Sportjünger und Turnersleute beschreiten am kommenden Sonntag diesen Weg, um für die Bereitstellung von Sport-, Turn- und Spielplätzen an allen Orten im Reiche zu werben. An dem Erfolg dieser Kundgebung ist nicht zu zweifeln. Wer sich heutzutage durchsetzen will, muß seine Wünsche laut

und vernehmlich äußern und zeigen, daß die Massen hinter diesen Wünschen stehen und auf ihre Erfüllung dringen. Wir wissen ganz genau, was uns nützt. Wir wollen es aber auch allen Schichten der Bevölkerung und den maßgebenden Amtsstellen zum Bewußtsein bringen, damit sie sich unserer annehmen und den Leibesübungen freie Bahn gegeben wird. Neben der Freigabe schon vorhandener Übungsstätten handelt es sich um die Errichtung neuer. Dazu gehören, namentlich unter den gegenwärtigen Teuerungsverhältnissen, ganz erhebliche Mittel, die Staat und Gemeinde für den angegebenen Zweck aufzuwenden haben werden.

Wir Radler schließen uns der Kundgebung der deutschen Sportleute und Turner natürlich mit ganzem Herzen an. In der Art unseres Sportes liegt es begründet, wenn wir bei dieser Gelegenheit darauf hinweisen, daß uns an der Erfüllung einiger besonderen Wünsche — neben denen der Allgemeinheit — recht sehr gelegen ist. Wir nennen davon die folgenden: Freigabe von Turnhallen für die Übungen im Reigen-, Kunstfahren und Radballspiel; Hergabe von Rasenplätzen für das Radpolospiel; Anlegung von Radfahrwegen; Einfügung von Radfahrbahnen in die Neuanlagen von Sport- und Kampfsportplätzen usw. An der Werbeveranstaltung am 9. Mai nehmen die Radfahrer zumeist wohl zu Rade teil. An die Stelle des Sternlaufes tritt bei ihnen die Sternfahrt. Das Bild der sportlichen Betätigung kann dadurch infolge seiner Mehrseitigkeit nur gewinnen.

Eine erfreuliche Kunde ist bereits vor dem 9. Mai in die Öffentlichkeit gedrungen: Der Reichsminister des Innern hat dem Deutschen Reichsausschuß für Leibesübungen in einem Schreiben mitgeteilt, daß er die auch von ihm als besonders dringend anerkannte Spielplatzfrage einer alsbaldigen gesetzlichen Regelung zuzuführen beabsichtigt. Die Verhandlungen hierüber mit den Regierungen der Länder sind im Gange. Der Stein ist demnach ins Rollen gekommen. Daß er kräftig weiter rollt, dazu müssen wir durch regste Teilnahme an der Kundgebung am 9. Mai wirksam beitragen. Es gilt ein hohes und edles Ziel zum besten des ganzen deutschen Volkes in allen seinen Teilen zu erreichen!

Die Berliner Sechstage-Rennen.

Eine Plauderei über das Thema „Wie ist es möglich sechs Tage lang Rad zu fahren“
von Fredy Budzinski, Hauptschriftleiter der „Rad-Welt“.

Noch ehe der Krieg und die ihm folgende Revolution der Welt das große Umlernen gebracht hatte, haben wir Radler das Umlernen fast ebenso leidenschaftlich betrieben, als unseren Sport. Aus der Draisine erstand das Hochrad, aus dem Hochrad das Niederrad, aus dem Eisenreifen der Vollgummireifen, aus dem Vollreifen der Luftreifen und in der Blütezeit des Radsports brachte uns jeder Tag technische Neuerungen. Wir hatten uns kaum an das eine gewöhnt, dann überraschte uns das andere und wir blieben in einem Umlernen. Erst als der Rautenrahmen mit dem wagerechten Scheitelrohr dem Fahr-

Die Rennfahrer erbauten sich Schrittmachermaschinen und die große Zeit der Dauerrennen hinter Motorführung begann. Wir lernten wiederum um. Wir machten die Bekanntschaft von Schnellzugsgeschwindigkeiten auf der Rennbahn und waren trotz der enormen Geschwindigkeiten doch ehrlich überrascht, als der Franzose Guignard hinter dem Schrittmacher Franz Höfmann in München mit 101,623 km einen neuen Stundenweltrekord aufstellte.

Bei allen Glanzleistungen unserer Rennfahrer fragte sich die radsportliche Welt, wie es möglich ist,



Sechstagerennen: Start.

rade eine feste Gestalt gegeben und die technischen Vollkommenheiten an den Kugellagern und den Reifen ihren Höhepunkt erreicht hatten, kam die radelnde Welt etwas zur Ruhe. Noch einmal flammte das Umlernen auf, als die Freilaufnabe erschien und Holzfelge und Schlauchreifen die Aufmerksamkeit auf sich zogen; dann glaubten wir am Ziel der Umwälzungen zu sein, aber wir hatten uns geirrt.

Den Hochradrennen und Dreiradwettbewerben auf der Bahn und auf der Straße folgten mit dem Auftauchen des luftgefüllten Reifens die Straßenrennen, die mit dem glänzenden Siege des Fahrrades über das Pferd in der Fahrt Wien-Berlin 1893 dem Fahrrade den größten Erfolg brachten. Von der Straße verlegten die Rennfahrer ihre Tätigkeit auf die Rennbahnen und die glänzenden Leistungen unserer Flieger verblüfften die Welt. Wir glaubten wieder einmal auf dem Höhepunkt zu sein, da erschien der mit Benzin getriebene Motor auf der Rennbahn.

derartige Leistungen zu vollbringen und wo nicht Böswilligkeit die Bewunderung der rennfahrerlichen Leistungen herabzusetzen suchte, fand man ehrliche Anerkennung und ein bewunderndes Interesse für die Rennfahrer.

Hatte man sich schon bei den Leistungen der Dauerfahrer den Kopf über die Geheimnisse dieser Leistungen zerbrochen, so war man baß erstaunt, als im Jahre 1909 das erste Sechstage-Rennen in Europa stattfand und die Rennfahrer in diesem Rennen überwältigende Leistungen vollbrachten. Das erste europäische Sechstage-Rennen fand in der Zeit vom 15.—21. März in der Ausstellungshalle des Zoologischen Gartens zu Berlin statt. Die Augen der rad-sportlichen Welt richteten sich auf dieses Ereignis und dem Rennen war ein bis dahin trotz der enormen Erfolge der großen Rennen auf offenen Bahnen noch nie dagewesener Erfolg beschieden. Auch die abfälligen Kritiken eines Teiles der Tagespresse und die

Verunglimpfungen der Rennfahrer und des Radsports vermochten den Erfolg nicht zu schmälern und bereits am 27. Dezember desselben Jahres begann an gleicher Stelle das zweite Berliner Sechstager-Rennen.

Im ersten Rennen siegten die Amerikaner Mac Farland-Moran. Sie mußten siegen, weil unsere Fahrer Neulinge als Sechstagerfahrer waren und wir unseren größten Sechstagerfahrer Walter Rütt nicht im Rennen hatten. Am 27. Dezember erschien Walter Rütt mit dem Australier Clark am Start und die Mannschaft siegte leicht in dem über das Neujahr laufende Rennen.

fand nach dem Kriege an dieser Stelle statt. Im 7. Berliner Sechstager-Rennen feierte die Berliner Mannschaft Saldow-Lorenz einen Sieg über Stol-Miquel und Rütt-Stellbrink und im 8. Rennen 1919 siegten Saldow-Techmer über Lorenz-Sawall, Lewanow-Pawke und Krupkat-Stellbrink.

Der Erfolg war dem Sechstager-Rennen auch nach dem Kriege treu geblieben und die im Verlage der „Rad-Welt“ erschienene Broschüre „Die Geschichte der Berliner Sechstager-Rennen“ fand einen bisher noch nie dagewesenen Absatz.

Die Frage: Wie ist es möglich sechs Tage



Weltmeister Walter Rütt.

Das dritte Berliner Sechstager-Rennen fand in der Eisarena des Sportpalastes in der Potsdamerstraße statt und sein Erfolg glich dem des ersten Rennens. Den Sieg errang die bewährte Sechstager-Mannschaft Rütt-Stol, die auch das vierte und das fünfte Berliner Sechstager-Rennen gewinnen konnte.

Nachdem das Sechstager-Rennen in den Jahren 1911 und 1912 (1911 fanden innerhalb von acht Wochen zwei Sechstager-Rennen in Berlin statt) im Sportpalast abgehalten worden war, wanderte es 1913 wieder in die Halle des Zoologischen Gartens zurück. Rütt startete nicht und mit dem Rheinländer aus dem Wege gewann die australisch-amerikanische Mannschaft Clark-Hill das Rennen gegen Stol-Miquel und Saldow-Lorenz.

Das 7. Berliner Sechstager-Rennen wurde wieder im Sportpalast abgehalten und auch das achte Rennen

lang Rad zu fahren? habe ich in einem längeren Artikel in vorstehend genanntem Werkchen behandelt, nachdem ich darüber schon in der Broschüre über das dritte Rennen Ausführliches gesagt hatte. In einer Vorlesung, die ich im Oktober 1919 in der Hochschule zu Charlottenburg vor einem Kreis von Vertretern des Sports und der medizinischen Wissenschaft gehalten habe, habe ich durch die Vorführung der Sechstager-Fahrer Rütt und Saldow den Beweis für die unzutreffenden Behauptungen über die Folgen der Sechstager-Rennerei geführt und den Hörern kurz erklärt, wie es möglich ist, sechs Tage lang Rad zu fahren.

Vor allen Dingen gereicht den Rennfahrern die genaue Kenntnis ihres Körpers zum Nutzen. Der erfahrene Rennfahrer weiß, was er seinem Körper zumuten kann und wie er den ihm auf der langen

Reise begegnenden körperlichen Beschwerden entgegenzutreten hat. Diese Kenntnis hütet der Sechstagesfahrer als Geheimnis und der Sportarzt Dr. Mallwitz gab in seiner meinem Vortrage folgenden Vorlesung zu, daß die medizinischen Kenntnisse der Rennfahrer in bezug auf das Sechstages-Rennen die Kenntnisse der Ärzte übertrafen. Bei einem Sechstages-Rennen zeigten einige Fahrer am zweiten Tage die unverkennbaren Symptome einer Nierenentzündung. Die Ärzte rieten den Fahrer aufzugeben und ein Krankenhaus aufzusuchen. Die Rennfahrer weigerten sich und fuhren weiter. Die Ärzte lehnten jede Verantwortung ab, verfolgten aber mit Spannung den Verlauf der Dinge. Am vierten Tage waren alle Anzeichen einer Nierenentzündung verschwunden und von den als schwerkrank befundenen Fahrern beendeten vier das Rennen als Preisträger und nur einer gab vorzeitig und zwar infolge eines Sturzes auf. Die Richtigkeit dieser Ausführungen hat Dr. Mallwitz am 29. Oktober 1919 in der Hochschule zu Charlottenburg bestätigt.

Das Geheimnis des Sechstages-Fahrens beruht im Training. Die Vorbereitung für ein so langes Rennen wird sehr sorgfältig betrieben, aber die Fahrer hüten sich am Tage des Beginns des Rennens in voller Form zu sein. Den letzten Schliff muß die Form in den ersten zwei Tagen des Rennens erhalten. Ein stark trainierter Körper am Beginn des Rennens würde am dritten Tage die Merkmale des Übertrainiertseins zeigen.

Da die Fahrt an den ersten Tagen meist wenig Kämpfe bringt, hat der Rennfahrer Zeit, seinen Körper in Form zu bringen und vom dritten Tage an diese Form auszunutzen. Der kritische vierte Tag muß überstanden werden und dazu braucht der Fahrer Kraft. Man hat wiederholt die Beobachtung gemacht, daß fast untrainierte, im letzten Augenblick zum Rennen hinzugezogene Fahrer am ersten und zweiten Tage mit Mühe im Felde blieben und am dritten Tage in einem Höllentempo zu führen vermochten.

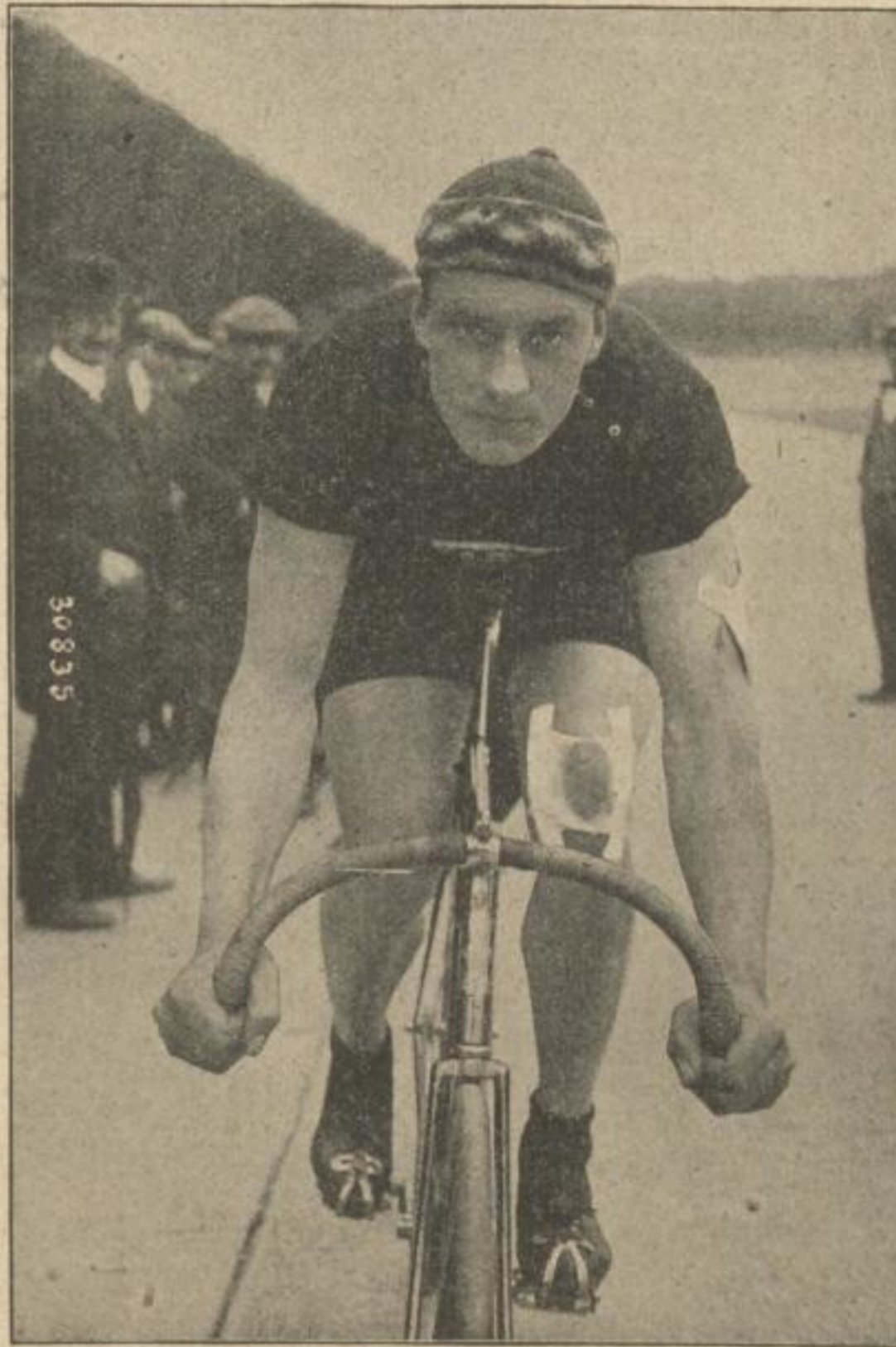
Eine große Rolle spielt die Verpflegung vor dem Rennen und während des Rennens. Der Körper muß

beim Beginn gut ausgefüttert, darf aber nicht fett sein. Während des Rennens müssen ihm leicht verdauliche, aber sehr nahrhafte Speisen zugeführt werden. Die Mahlzeiten müssen in Abständen folgen. Man darf einem Rennfahrer nicht wie dem gewöhnlichen Menschen eine große Mittagsportion um 1 Uhr vorsetzen, ihm um 4 Uhr einen Kaffee servieren und um 8 Uhr wieder ein umfangreiches Abendbrot bieten. Oft, nicht zu viel, aber Gutes essen und wenig, aber Gutes trinken, ist eine Hauptbedingung für die Erhaltung des Körpers im Rennen.

Vom Schlafen hat man sich vor dem Kriege auch eine falsche Vorstellung gemacht. Der Krieg hat allen Soldaten gezeigt, mit wie wenig Schlaf ein Mensch unter Umständen auskommen kann. Kein Frontsoldat hat mit Ausnahme seiner Urlaubstage acht Stunden hintereinander ruhig schlafen können. Vier Stunden Schlaf waren etwas besonderes und vier Stunden kann auch der Sechstagesfahrer an jedem Tage hintereinander schlafen, wenn er einen guten Partner hat.

Mit dem Geheimnis des Sechstages-Rennens ist es wie mit dem Ei des Columbus. Gute Vorbereitung, gute Ernährung und sachgemäße Behandlung des Körpers Sauerstoffatmung und den Stoffwechsel fördernde Massage sind die Schlüssel zum Geheimnis, jedoch muß der für eine solche Arbeit ausgesuchte

Körper „Edelmetall“ sein. Das ist die Grundbedingung und wenn der mit Edelmetall verglichene Rennfahrerkörper richtig behandelt wird, dann kann er noch mehr leisten als ein Sechstages-Rennen gewinnen. Er kann die besten Rennfahrer der Welt im Kampf um die Weltmeisterschaft schlagen und daß wir Deutschen in Walter Rütt dieses Edelmetall besitzen, gereicht nicht nur dem Weltmeister persönlich, sondern der deutschen Rasse zur Ehre, die Millionen solcher „Rütts“ im Weltkriege im Feuer gehabt hat, ohne sich darüber zu wundern.



Meisterfahrer Willy Lorenz.

Sächsischer Radfahrer-Bund (e. V.)

gegründet 1891.

Bundesamtliche Mitteilungen.

Bundesverwaltung: Direktor **Arthur Klarner**, 1. Vorsitzender, Leipzig, Königsplatz 12, Fernsprecher 1204. — **Kurt Landgraf**, 1. Schriftführer, Leipzig-Gohlis, St. Privat-Strasse 21. — **Artur Serbe**, Zahlmeister, Leipzig, Windmühlen-Straße 44, Fernsprecher 3252. — **Robert Weniger**, Tourenfahrwart, Leipzig, Hohe-Straße 48 I, Fernsprecher 5684. — **Bruno Hennig**, Rennfahrwart, Leipzig-Neustadt, Konstantin-Straße 5, Fernsprecher 5212. — **Max Arendt**, Kunstfahrwart, Greiz i. Vgtl., Heine-Straße 19, Fernsprecher 909.

Bundesgeschäfts- und Kassenstelle: **Richard Voigt**, Leipzig, Thomaskirchhof 14 I, Fernsprecher 7913. Geöffnet von 9—5 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten.

Bundesvorstandssitzungen.

Die nächsten Bundesvorstandssitzungen finden Donnerstag, 20. Mai, 3. und 17. Juni in Leipzig, Hotel „Deutsches Haus“, Königsplatz 13, statt. Beginn abends 7¹/₂ Uhr.

Bundeszeitung.

Wegen des am 9. Mai stattfindenden allgemeinen deutschen Sporttages erscheint diese Nummer einige Tage später.

Sportausschuß-Sitzung.

Die nächste erweiterte Sportausschuß-Sitzung findet am Sonntag, den 9. Mai, pünktlich 9 Uhr vorm., in Glauchau, Gastwirtschaft Bauhütte, statt.

EINLADUNG ZUM BUNDESTAG!

Hiermit berufen wir auf
Sonnabend, den 17. Juli, nach Auerbach-Rodewisch
Hotel zum Bergkeller — lt. § 44 der Bundessatzungen den
BUNDESTAG

ein.

Anträge sind bis spätestens 26. Juni schriftlich an die Bundesgeschäftsstelle einzusenden (siehe § 49 der Bundessatzungen) / Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben

LEIPZIG, SÄCHSISCHER RADFAHRER-BUND E. V.
den 30. April 1920
Der geschäftsführende Bundesvorstand
Arthur Klarner, Vorsitzender

Warnungstafeln.

Die Fertigstellung der Warnungstafeln „Vorsicht“ ist erfolgt. Die Bezirke werden ersucht, sie zum Austausch für verwitterte und unbrauchbar gewordene, sowie für noch nicht gekennzeichnete gefährliche Stellen bei der Bundes-Geschäftsstelle anzufordern und für schleunigste Aufstellung der Warnungstafeln zu sorgen.

Bestätigungen.

Der Radfahrer-Verein „Triumph“ in Zwickau-Marienthal wird als Bundes-Verein bestätigt.

Der R.-V. „Adler“ in Zwickau wird als Bundesverein bestätigt.

Der Bundesvorstand.

Radfahr-Unfälle.

Bei Beginn der Fahrzeit häufen sich erfahrungsgemäß die Radfahr-Unfälle. Wir bitten gegebenen Falles Meldungen sofort und unmittelbar an unsere Versicherungsstelle: Erste Allgemeine Unfall- und Haftpflichtversicherungsgesellschaft, General-Repräsentanz in Dresden, Waisenhausstr. 20, zu richten



Alte Garde!

Hiermit lade ich noch einmal zu dem am Sonntag, den 9. Mai, nachmittag Punkt 2 Uhr in der Gastwirtschaft zur Post in Glauchau stattfindenden

Generalappell

der alten Garden ein. Ich würde hocherfreut sein, eine stattliche Zahl alter Mannen begrüßen zu können.

Also alle auf nach Glauchau!
Werdau im April 1920.

Gardenheil!

Adolf Schön.

Programm für den Gardetag

am 9. Mai in Glauchau.

Sonnabend, 8. Mai, abends: Empfang der auswärtigen Gäste im Hotel Stadt Dresden.

Sonntag, 9. Mai, früh 9 Uhr: Rundgang durch die Stadt, anschließend Fröhschoppen in der Bauhütte.

Nachmittag Punkt 2 Uhr Sitzung in der Gastwirtschaft zur Post.

Die Herren Garden, die in Glauchau zu übernachten beabsichtigen, wollen dieses an den Ortsvertreter von Glauchau, Herrn Paul Kästner, Nähmaschinen-Geschäft, Glauchau, melden.

Gardenheil!

Adolf Schön.

Stiftungen für die Ehrentafel.

Liste Nr. 4.

Für die Helden-Ehrentafel sind weiter folgende Spenden eingegangen:

12. April, Radfahrer-Verein Wanderfahrer 1895, Dresden	M. 25.—
18. April, Bezirk Döbeln	" 10.—
20. April, Bezirk Leipzig (M. 100.— stiftete ein langjähriges Mitglied zum An- denken an seinen gefallenen Sohn)	" 200.—
hierzu Betrag der Liste 3	" 310.—
	Summa M. 545.—

Den Spendern sei für ihre hochherzigen Stiftungen unser innigster Dank dargebracht. Wir bitten die geehrten Herren Bezirksvertreter für weitere Stiftungen recht eifrig bemüht zu sein. Noch fehlt eine erhebliche Summe zur Verwirklichung der Ehrentafel deren Kosten sich nach neuesten Schätzungen auf M. 2000.— belaufen dürften.

Bundeskassen- und Geschäftsstelle.

Richard Voigt, Leipzig, Thomaskirchhof 14.

Richtige Aufschriften.

Zwecks Erreichung einer pünktlichen Erledigung der Eingänge ist erforderlich, daß alle Schriftstücke und Kassensendungen an die Kassen- und Geschäftsstelle des Bundes wörtlich zu lauten haben:

An die Geschäftsstelle des Sächsischen Radfahrer-Bundes
Richard Voigt, Leipzig, Thomaskirchhof 14.

Bei Voreinsendung des Mitgliedsbeitrages sind jetzt
60 Pfg. für Porto beizufügen.

Die Warnungstafeln „Vorsicht“ sind fertiggestellt und werden den Bezirken auf Anforderung zugestellt.

Mit Sachsen-Heil!

Die Bundeskassen- und Geschäftsstelle.

Richard Voigt.

Neuanmeldungen und Wiederanmeldungen für das Geschäftsjahr 1919/20.

51 Wiederanmeldungen.
181 Neuanmeldungen von 23224—23404.

Bezirk Auerbach.
Wiederanmeldungen:

15040	20689	Clauss, Max, Bergen.
13335	20022	Freitag, Louis, Rodewisch, Wernesgrüner Str.
"	20017	Jakob, Richard, Rodewisch, Hermannstr.

Neuanmeldungen:

15040	23248	Geigenmüller, Kurt, Kaufmann, Bergen.
"	23382	Keller, Albert Paul, Sticker, Bergen 29d.

Bezirk Borna-Lausick.

Wiederanmeldung:

2015	1090	Raubold, Arthur, Gastwirt, Eschefeld b. Froburg.
------	------	--

Bezirk Chemnitz.

Wiederanmeldung:

7801	20615	Pretzowofski, Josef, Chemnitz, Braubausstr. 18.
------	-------	---

Bezirk Döbeln.

Wiederanmeldung:

11374	21873	Grünert, Kurt, Wirtschaftsbes., Döbeln, Borngasse 4.
-------	-------	--

Neuanmeldungen:

11374	23295	Geilsdorf, Arthur, Schmied, Schallhausen b. Mochau.
18344	23300	Stoll, E. Rudolf, Geschäftsgeh., Döbeln, Bahnhofstraße 53.
"	23327	Stoll, Fr. Richard, Geschäftsführer, Döbeln, Bahnhofstraße 53.
"	23328	Stoll, Carl Moritz, Spediteur, Döbeln, Bahnhofstr.
11271	23383	Hartig, Julius Arno, Elektroinstallateur, Rittnitz, Post Klebitz.
"	23384	Schubert, Paul Walter, Eisenbahng., Gärtitz Nr. 20.
"	23385	Gey, Max, Bahnarbeiter, Gärtitz Nr. 11c.
"	23386	Thieme, August Karl, Fabrikarbeiter, Gärtitz Nr. 17.
"	23387	Kretschmar, Osmar Herm., Schlosser, Gärtitz Nr. 15.

Bezirk Dresden.

Wiederanmeldungen:

selbst	17180	Zistel, Paul, Kötzschenbroda, Gartenstr. 12.
8932	15909	Lange, Br. Moritz, Dresden-A. 16, Bönschplatz 16.
selbst	14879	Fuchs, Walter, Kontorist, Dresden-N., Friedenstr. 3.

19942	19945	Grosche-Taubig, Artur, Handlgeh., Dresden-N. 22, Bürgerstr. 38.
"	19952	Eger, Willy, Schuhmacher, Dresden-N. 22, Oschatzer Straße 32.
"	19958	Auschner, Heinr., Gastwirt, Dresden-N. 22, Leisniger Straße 21.
"	19956	Heyne, Hans, Schlosser, Dresden-N. 22, Leisniger Straße 8.
selbst	17353	Graupner, Max, Dr. med., Dresden 5, Schäferstraße 28.
8624	18409	Ufert, Erich, Architekt, Dresden-N. 6, Hellerstr. 2.
12649	19892	Schneider, Reinh., Fleischer, Dresden-N., Helgoland-Straße 11.
10172	17770	Wlach, Heinrich, Friseur, Dresden-N. 6, Rudolfstraße 7 ptr.
"	19339	Roßberg, Gerhard, Dreher, Dresden-Kaditz, Rankestraße 22.
12818	16807	Katzer, Albert, Dresden-A. 21, Dornblüthstr. 17.
19942	23225	Sachse, Richard Paul, Mechaniker, Dresden-A. 1 Scheffelstr. 26.
13276	23267	Müller, Paul Georg, Kaufmann, Dippoldiswalde, Bahnhofstr. 250.
9329	23288	Becker, Hans, Schlosser, Dresden-A. 16, Stephaniestraße 69.
"	23289	Becker, Fritz, Kaufmann, Dresden-A. 16, Stephaniestraße 69.
2350	23293	Kähnel, Werner, Maschinenschlosser, Dresden-Mickten, Overbeckstr. 12.
22628	23302	Meixner, Otto, Dresden-N. 30, Altrachau 10.
"	23303	Müller, P., Dresden-N. 30, Waldemarstr. 18.
10172	23330	Rathstock, Fritz, Ratskellerpächter, Dresden-N. 6, Hauptstr. 1.
8624	23347	Zwicker, Paul Bruno, Kartoffelhändler, Dresden-N. 11, Moritzburger Straße 21.
22991	23355	Böhme, Otto, Bäckergehilfe, Dresden-N. 6, Alaunstraße 6.
8624	23380	Fiedler, Karl, Fleischermeister, Dresden-N. 6 Jordanstr. 12.
13249	23391	Eichner, Willy, Former, Dresden-N. 30, Rankestr. 51.
"	23392	Fichtner, Erich, Optiker, Dresden-N. 23, Barbarastraße 49.
12818	23393	Thomas, Arthur, Fleischer, Dresden-Strießen, Dornblüthstr.
"	23394	Katzer, Adolf, Dresden-A., Augsburger Straße 7.
"	23395	Hahn, Walter, Fleischer, Dresden-A., Blasewitzer Straße 70.
"	23396	Hunger, Bruno, Fleischer, Dresden-Blasewitz, Schillerplatz 14.
13249	23399	Müller, Alfred, Maschinenschlosser, Dresden-Kaditz, Rankestraße 30c.
8624	23401	Schubert, Heinrich, Schuhmacher, Dresden 6, Louisestraße 63.

Bezirk Glauchau-Meerane.

Wiederanmeldungen:

22241	18731	Breitkopf, Paul, Appreteur, Meerane, Weberstr. 28.
-------	-------	--

Neuanmeldungen:

22210	23270	Voigt, Kurt, Fleischermeister, Meerane, Augustusstraße 107.
14243	23272	Müller, Susanne, Ehefrau, Weidensdorf b. Remse.
22321	23291	Knopfe, Paul, Kontorist, Meerane, Wettinerstr. 39.
2210	23339	Mahn, Alfr. Artur, Kaufmann, Meerane, Am Bürgergarten 1.
22241	23400	Schultheiß, Ottomar, Färber, Weidensdorf 19 bei Remse.

Bezirk Grimma.

Wiederanmeldungen:

17534	22160	Hamner, Johann, Schneidermeister, Glasten bei Grimma.
selbst	21387	Stroller, Kurt, Leisemau.
17534		Schuster, Arthur, Zimmerer, Großbardau.

Neuanmeldungen:

17534	23294	Kramer, Ernst, Maurer, Großbardau, Bornauer Str.
"	23306	Pöhler, Gustav, Gastwirt, Großbardau 4.
"	23397	Röser, Arthur, Elektromonteur, Großbardau.

Bezirk Leipzig.

Wiederanmeldungen:

9842	7287	Kunz, Emil, Buchhalter, Leipzig-Thonberg, Reitzenhainer Straße 56.
5943	21948	Hohnstein, Otto, Liebertwolkwitz.
16902	13631	Gondeck, Karl, Leipzig-Stötteritz, Oberdorfstr. 28.
Habicht	9441	Zschernig, Richard, Leipzig-Co., Hammerstr. 1.
"	18241	Kirbach, Kurt, Leipzig-Co., Waisenhausstraße 27.

Neuanmeldungen:

Habicht	23246	Nutze, Alfred, Lagerist, Leipzig-Co., Zwenkauer Straße 12.
"	23247	Pommer, Karl, Leipzig-Co., Zwenkauer Straße 25.
"	23269	Mehne, Otto, Vulkaniseur, Leipzig-Vo., Idastraße 37.
22250	23271	Eiserman, Walter, Dachdecker, Leipzig-Pl., Zschochersche Straße 36.
selbst	23287	Berdermann, Walter, Kaufmann, Engelsdorf, Werkstättenstraße 11.
16902	23304	Schwaniacke, Max, Leipzig, Eilenburger Straße 3.
Wettina	23314	Schugk, Ernst, Elektromonteur, Schönefeld, Waldbauerstraße 5.
Falke	23313	Wagner, Gertrud, Leipzig-Co., Breitenfelder Str. 127.
Pfeil	23336	Wolf, Arthur, Markthelfer, Leipzig-Co., Brandstr. 14.
Habicht	23343	Berger, Gertrud, Stötteritz, Papiermühlenstraße 22a.
8155	23388	Ewald, Karl, Leipzig-Vo., Bergstraße 26.

Bezirk Leisnig.

Wiederanmeldungen:

- 19750 21343 Eiler, Oswin, Zschirla 34.
 „ 21342 Reiche, Otto, Zigarrenfabrikant, Zschirla 30.
 „ 19812 Kießig, Bruno, Heizer, Zschirla 36.
 selbst 8705 Hentzschel, Oswin, Schmied, Commichau 24.
 8705 12622 Wagaer, Hermann, Maurer, Commichau 23.
- Neuanmeldungen:
- 19750 23254 Pfeifer, Arno, Steingutsdreher, Zschirla 45.
 „ 23255 Kätzschmann, Oswald, Hilfsschaffner, Zschirla 40.
 „ 23256 Müller, Walter, Hilfsbahnwärter, Zschirla 16.
 „ 23257 Merkel, Arthur, Kutscher, Zschirla 14.
 „ 23258 Pötschke, Arthur, Gemeindevorstand, Zschirla 24.
 „ 23259 Müller, Arno, Maurer, Zschirla 16.
 „ 23260 Zimmermann, Max, Grabenarbeiter, Zschirla 37.
 „ 23261 Reiche, Arno, Zigarrenarbeiter, Zschirla 30.
 „ 23262 Speck, Erich, Bergarbeiter, Zschirla 18.
 8705 23316 Buchheim, Otto, Fabrikarbeiter, Commichau 35.
 „ 23317 Weinert, Bruno, Maurer, Commichau 29.
 „ 23318 Weinert, Alfred, Fabrikarbeiter, Commichau 29.
 „ 23319 Näther, Richard, Maurer, Commichau 59.
 „ 23320 Seidel, Arno, Fabrikarbeiter, Commichau 31.
 „ 23321 Otto, Max, Fabrikarbeiter, Commichau 15.
 „ 23322 Weinert Erast, Fabrikarbeiter, Commichau 37.
 „ 23323 Thiele, Arno, Fabrikarbeiter, Commichau 18.
 „ 23324 Lösche, Arthur, Fabrikarbeiter, Commichau 43.
 „ 23325 Müller, Curt, Geschirrführer, Commichau 46.
 „ 23326 Kriegel, Arthur, Fabrikarbeiter, Scoplau 2d.
 9596 23373 Heilemann, Oswin, Schuhmachermeister, Langenau.
 „ 23374 Heilemann, Cuno, Maurer, Langenau.
 „ 23375 Thiele, Martin, Bauarbeiter, Langenau.
 „ 23376 Gerstner, Walter, Bauarbeiter, Langenau.
 „ 23377 Fuhrmann, Arthur, Tischler, Langenau.
 „ 23378 Markus Otto, Zimmermann, Langenau.
 „ 23379 Otto, Paul, Fabrikarbeiter, Langenau.

Bezirk Löbau.

Neuanmeldung:

- 15044 23359 Hoffeld, Oskar, Fabrikbesitzer, Beiersdorf.

Bezirk Markneukirchen.

Neuanmeldungen:

- 22813 23224 Plaff, Curt Werner, Ratskopsist, Klingenthal, Zwotaer Straße 170.
 „ 23226 Völkel, Otto, Brettschneider, Dorfstadt 26e.
 „ 23227 Trützschler, Ernst, Werkführer, Brunndöbra, Auerbacher Straße
 „ 23228 Memel, Willy, Klingenthal, Schulstraße 52.
 „ 23229 Kapitän, Adolf, Ofenmonteur, Klingenthal, Kreuzstraße 33b.
 17599 23249 Leazner, Karl Gustav, Saitenfabrikant, Erlbach, Schulstraße 18.
 18399 23250 Voigt, Kurt Gerhardt, Kaufmann, Markneukirchen, Gartenstraße 132.

- 22813 23263 Langhammer, Walter, Kaufmann, Klingenthal, Markneukirchner Straße 161e.
 „ 23264 Vogelsang, Fritz, Geschäftsmann, Brunndöbra, Auerbacher Straße 39.
 „ 23265 Voigtmann, Hugo, Installateur, Klingenthal, Auerbacher Straße 112.
 „ 23274 Jakob, Ewald, Bäcker, Klingenthal, Schulstraße 53.
 „ 23275 Pöhlant, Willy, Walzenzeichner, Klingenthal, Döhlerwald 161e.
 „ 23329 Meisel, C. Alfred, Kaufmann, Klingenthal 161k.
 „ 23330 Jehring, Ewald, Schlosser, Klingenthal, Wilhelmstraße 85.
 „ 23331 Dölling, Hugo, Saitenmacher, Klingenthal, Markneukirchner Straße 148b.
 „ 23332 Meinel, Alfred, Bandonionbauer, Klingenthal, Auerbacher Straße 112.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

Neuanmeldungen:

- 13375 23251 Loth, Arthur, Fahrradhändler, Calbitz 53.
 „ 23290 Krause, Emil, Gasthofsbesitzer, Calbitz 4.
 22184 23307 Erdmann, Walter, Stellmacher, Gaudlitz.

Bezirk Mülsengrund.

Wiederanmeldung:

- 21516 21522 Baumann, Kurt, Neudörfel.
 Neuanmeldungen:
 21516 23253 Vogelsang, Erich, Neudörfel.
 „ 23333 Röhner, Max, Bergarbeiter, Neudörfel 12.
 „ 23334 Tröger, Fritz, Bergarbeiter, Neudörfel 82.
 „ 23335 Schettler, Richard, Bergarbeiter, Neudörfel 67.

Bezirk Olbernhau.

Wiederanmeldung:

- selbst 11774 Göhlitzer, Kurt, Konditormeister, Olbernhau, Freiburger Straße 9.
 Neuanmeldung:
 21839 23346 Schönherr, Walter, Metalldrücker, Zöblitz, Frauengasse 125.

Bezirk Plauen.

Wiederanmeldung:

- 22755 19024 Huster, Fritz, Mechaniker, Plauen, Tischendorfstr. 3.
 Neuanmeldungen:
 17775 23292 Pflug, Fritz, Arbeiter, Plauen, Wilhelmstraße 21.
 22755 23402 Gebelein, Andreas, Werkmeister, Plauen, Gottschaldstraße 19.
 „ 23403 Lippmann, Carl Aug., Bäcker, Plauen, Kaiserstr. 12.

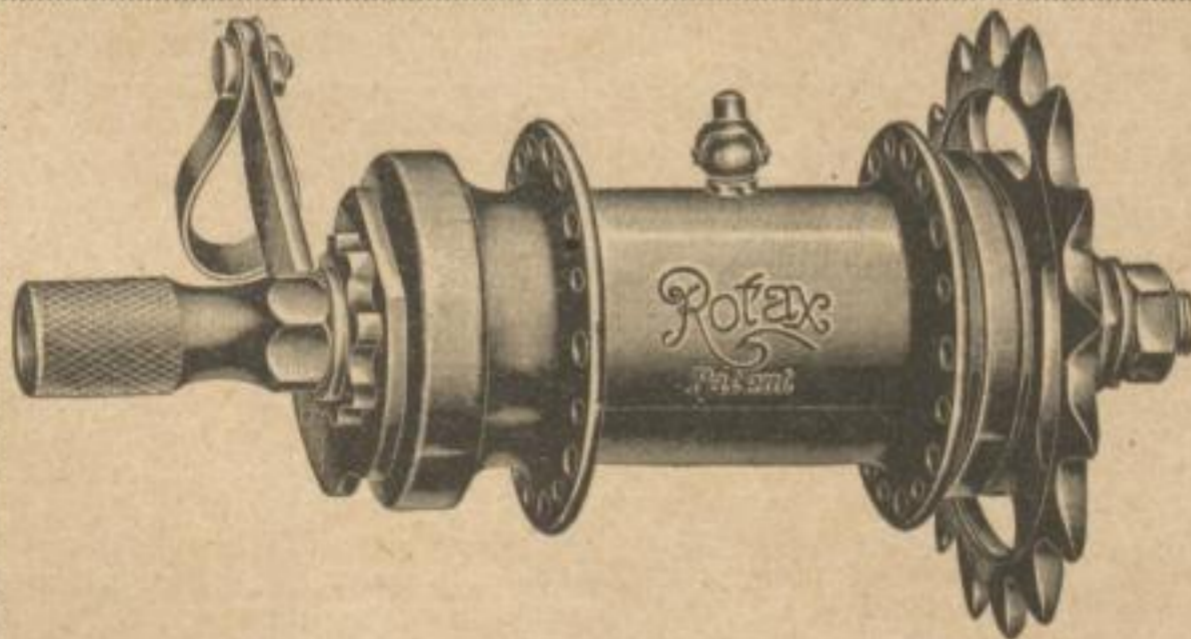
Bezirk Pleißenthal.

Neuanmeldungen:

- 4060 23273 Flechsig, Oswald, Königswalde 16.
 „ 23348 Halbauer, Willi, Werdau, Ronneburger Straße 50.
 „ 23349 Baum, Paul, Königswalde 62b.

ROTAX

Freilaufnabe mit Rücktritt-Innenbremse



Ein Triumph Deutscher Arbeit!

Ihre Einfachheit, Zuverlässigkeit und Unempfindlichkeit gegen stärkste Benutzung begründeten ihren Weltruf

Die längsten und schwersten Rennen wurden auf ihr gewonnen

F. Gottschalk & Co., Dresden-N.

- .. 23350 Hilbig, Walter, Gutsbesitzer, Hartmannsdorf 42.
 .. 23351 Trömel, Walter, Gutsbesitzer, Chursdorf.
 .. 23352 Reinhold, Max, Straßenarbeiter, Chursdorf.
 .. 23353 Wilde, Kurt, Wirtschaftsgehilfe, Chursdorf.
 .. 23354 Wilde, Max, Bäcker, Chursdorf.
 .. 23362 Schubert, Emil, Gastwirt, Werdau, Rest. „Bismarck“.

Bezirk Reichenbach.

Wiederanmeldung:

- 15275 13670 Arnoldt, Ernst, Weber, Netzschkau, Mylauer Berg 1.
 Neuanmeldungen:
 6495 23252 Stark, Ernst Otto, Bäckermeister, Reichenbach,
 Hainstraße 25.
 15275 23266 Pietzsch, Fritz, Dachdecker, Netzschkau, Carolastr. 11.
 .. 23268 Damisch, Willy Albin, Ratsbeamter, Lauschgrün 15e.
 .. 23301 Strümpfel, Armin Curt, Maschinentechner,
 Netzschkau, Markt 2.
 .. 23360 Köhler, Erich, Schlosser, Netzschkau, Schloßstr. 22.
 .. 23361 Böttger, Erich, Arbeiter, Netzschkau, Amalienstr. 1.
 .. 23372 Simon, Max, Konditor, Netzschkau, Heinrichstr. 7.
 .. 23381 Körner, Richard, Installateur, Netzschkau, Turner-
 straße 7.

Bezirk Rochlitz.

Wiederanmeldungen:

- 18823 21536 Schatz, Bernhard, Schwarzbach.
 .. 21626 Ziegell, Arno, Landwirt, Leutenhain.
 .. 21366 Vettermann, Alfred, Dreher, Seupahn.
 Neuanmeldungen:
 2210 23337 Funke, Ernst, Schneider, Rochlitz.
 18823 23341 Schilling, Walter, Landwirt, Seupahn.
 .. 23342 Zschockelt, Walter Zimmermann, Seupahn 13.
 22090 23398 Berthold, Fritz, Güterbodenarbeiter, Köttern 12.

Bezirk Rödeltal.

Wiederanmeldung:

- 22378 18108 Grunert, Max, Holzarbeiter, Bärenwalde.
 Neuanmeldungen:
 12424 23305 Riedel, Paul, Arbeiter, Hartmannsdorf 129b.
 22378 23308 Schmidt, Ernst, Steinputzer, Bärenwalde.
 .. 23309 Ungethüm, Kurt, Holzarbeiter, Bärenwalde.
 .. 23310 Mühlmann, Fritz, Bahnarbeiter, Bärenwalde.
 .. 23311 Häberlein, Emil, Gastwirt, Bärenwalde.
 .. 23312 Lange, Herbert, Elektromonteur, Hartmannsdorf.
 13028 23313 Kramer, Hans, Fahrradhändler, Kirchberg.
 12424 23340 Kramer, Hellmuth, Kaufmann, Kirchberg, Bahnhof-
 straße 144.
 12424 23404 Baumann, Willy, Bärenwalde 121.

Bezirk Schwarzenberg.

Neuanmeldungen:

- 21 039 23296 Irmisch, Oswald, Kassenbote, Lauter, Schwarzen-
 berger Straße 35.
 .. 23297 Knobloch, Fritz, Obergrenzaufseher, Johannegeorgen-
 stadt.
 .. 23298 Spitzner, Otto, Stationsschaffner, Lauter, Schwar-
 zenberger Str. 14.
 .. 23299 Kunz, Max, Walter, Fleischermeister, Neuwelt,
 Schwarzenberger Straße 91b.

Bezirk Unteres Zschopautal.

Wiederanmeldungen:

- 4 658 19264 Voigt, Paul, Mittweida, Am Stadtpark 5.
 .. 15 632 Bretschneider, Max, Mittweida, Scheibenstr. 11.
 .. 17925 Langhammer, Alois, Bittweida, Rochlitzer Str. 52.
 .. 13512 Hermsdorf, Karl, Mittweida, Leisniger Straße 49.
 .. 15901 Brabandt, Paul, Mittweida, Südstraße 11.
 .. 17148 Berger, Otto, Mittweida, Georgstraße 4.
 .. 4658 Böttger, Ernst, Mittweida, Chemnitzstraße.
 .. 20416 Schink, Arno, Mittweida, Altenburger Straße.
 Neuanmeldung:
 4658 23344 Zimmer, Kurt, Mittweida, Weststraße 1.

Bezirk Zeulenroda.

Neuanmeldungen:

- 20603 23230 Diege, Paul, Tischler, Langenwolschendorf.
 .. 23231 Elle, Otto, Schlosser, Langenwolschendorf 139.
 .. 23232 Dietz, Paul, Schlosser, Langenwolschendorf 14.
 .. 23233 Dittmar, Max, Härter, Langenwolschendorf 21.
 .. 23234 Sengewald, Bernh., Tischler, Langenwolschendorf 147.
 .. 23235 Lenzner, Alfred, Zeichner, Langenwolschendorf 52.
 .. 23236 Rödel, Max, Schlosser, Langenwolschendorf 109.
 .. 23237 Lenzner, Friedrich, Tischler, Langenwolschendorf 133.
 .. 23238 Seidel, Albin, Tischler, Langenwolschendorf 8.
 .. 23239 Wolf, Feodor, Former, Langenwolschendorf 133.
 .. 23240 Kober, Adolf, Gastwirt, Langenwolschendorf,
 Schweizerhof.
 .. 23241 Könitzer, Edwin, Schlosser, Langenwolschendorf 145.
 .. 23242 Kober, Albin, Schlosser, Langenwolschendorf 118.
 .. 23243 Müller, August, Schlosser, Langenwolschendorf.
 .. 23244 Vieweg, Alfred, Schlosser, Zeulenroda, Märtyr 46.
 .. 23245 Enk, Arno, Verwalter, Leitlitz 5.
 .. 23363 Schreiber, Fritz, Tischler, Zeulenroda, Bahnhofstr. 6.
 .. 23364 Sigling, Alfred, Tischler, Zeulenroda, Obere Neu-
 stadt 14.
 .. 23365 Körner, Fritz, Telegraphist, Zeulenroda, Kirchgasse.
 .. 23366 Broßmann, Fritz, Elektriker, Löhna b. Schleiz.
 .. 23367 Broßmann, Otto, Schlosser, Löhna b. Schleiz.
 .. 23368 Guther, Robert, Gastwirt, Löhna b. Schleiz.
 .. 23369 Lenzner, Otto, Metallarbeiter, Löhna b. Schleiz.
 .. 23370 Lippert, Paul, Maurer, Löhna b. Schleiz.
 .. 23371 Berger, Kurt, Holzarbeiter, Löhna b. Schleiz.

Bezirk Zittau.

Wiederanmeldung:

- selbst 16221 Görling, G. Julius, Privatier, Eichgraben 34b.
 Neuanmeldung:
 17761 23345 Gottwald, Ludwig, Geschäftsführer, Zittau, Bahu-
 hofsrestaurant.

Bezirk Zwenkau.

Neuanmeldungen:

- 10863 23276 Schulze, Martin, Schlosser, Böhlen.
 .. 23277 Nagler, Willy, Drogist, Böhlen.
 .. 23278 Helbing, Kurt, Schleifer, Böhlen.
 .. 23279 Findeisen, Otto, Fahrradhändler, Böhlen.
 .. 23280 Kornagel, Oswald, Fleischer, Böhlen.
 .. 23281 Häger, Willy, Wirtschaftsgehilfe, Böhlen.
 .. 23282 Schmidt, Otto, Packer, Böhlen.
 .. 23283 Hempel, Willy, Eisenbahnarbeiter, Böhlen.
 .. 23284 Berthold, Emil, Eisenbahnarbeiter, Böhlen.
 .. 23285 Rylke, Otto, Schlosser, Böhlen.
 .. 23286 Ebersbach, Alfred, Elektromonteur, Böhlen.

Bezirk Zwickau.

Wiederanmeldung:

- 22864 21245 Micklisch, Paul, Niederplanitz, Hohestraße 17.
 Neuanmeldungen:
 12188 23356 Bauer, Walter Artur, Bergarbeiter, Schedewitz,
 Tonstraße 3.
 21474 23357 Lorenz, Otto, Schuhmacher, Reinsdorf, Wilhelms-
 höhe 169.
 18643 23358 Liebold, Albin Fritz, Bergarbeiter, Oberhaßlau Nr. 3
 22864 32389 Kaiser, Richard, Werkzeugdreher, Zwickau, Annen-
 straße 45.
 .. 23390 Kaiser, Max Kurt, Eisendreher, Zwickau, Bahnhof-
 straße 54.

Jugendanmeldungen für das Geschäftsjahr 1919 20.

34 Jugendmitglieder 00551-00584.

- 17795 00551 Frank, Kurt, Plauen, Möschwitz Straße 55.
 .. 00552 Sengewald, Kurt, Plauen, Schrödelstraße 11.
 8473 00553 Wünsche, Martin, Dresden-N., Kamenzer Str. 114.
 15275 00554 Paul, Gerda, Netzschkau, Lina-Neubert-Straße 1.
 19942 00555 Schaarschuch, Kurt, Dresden-N., Oschatzer Str. 39.
 4060 00556 Meyer, Georg, Königswalde 61.
 2210 00557 Heinicke, Hans, Meerane, Augustusstraße 46.
 10172 00558 Liebold, Harry, Dresden-A., Haydnstraße 59.
 .. 00559 Liebold, Curt, Dresden-N., Moritzburger Straße 37.
 2210 00560 Gutsmann, Walter, Meerane, Chemnitz Straße 21.
 22378 00561 Grunert, Kurt, Bärenwalde.
 2210 00562 Dietzsch, Erich, Meerane, Poststraße 17.
 22813 00563 Meinel, Ernst Kurt, Zwota, Markneukirchner Str. 67.
 .. 00564 Meinel, Herbert, Klingenthal, Gartenstraße 178a.
 .. 00565 Schneider, Max, Klingenthal, Gartenstraße 178k.
 .. 00566 Georgie, Werner, Klingenthal, Wilhelmstraße.
 .. 00567 Schug, Rudi, Klingenthal, Markneukirchner
 Straße 161/2.
 .. 00568 Meinel, Erich, Herbert, Klingenthal, Markneu-
 kirchner Straße 686.
 .. 00569 Schlosser, Max, Klingenthal, Markneukirchner
 Straße 161s.
 .. 00570 Renz, Hans, Klingenthal, Markneukirchner Str. 22.
 .. 00571 Küffner, Max, Klingenthal, Hauptstraße 62.
 .. 00572 Langhammer, Arno, Klingenthal, Wilhelmstraße 88.
 4060 00573 Oeler, Erich, Königswalde-Sorge 63 b. Werdau.
 21474 00574 Schmidt, Fritz Paul, Zwickau, Moltkestraße 49.
 15040 00575 Böswetter, Albert Rudi, Bergen 89m b. Auerbach.
 7449 00576 Herschel, Herbert, Dresden-Neu-Gruna, Hofmann-
 straße 2.
 6495 00577 Sachs, Arno Erich, Reichenbach, Hainstr.
 .. 00578 Sachs, Kurt Albin, Reichenbach, Hainstraße.
 20593 00579 Thomä, Johannes Carl, Meerane, Bergstraße 43.
 22813 00580 Zobel, Ernst, Klingenthal, Auerbacher Straße 86d.
 .. 00581 Günzel, Hermann, Klingenthal, Markneukirchner
 Straße 150b.
 .. 00582 Heyer, Kurt, Werner, Zwota, Markneukirchner
 Straße 13.
 .. 00583 Schneider, Karl, Zwota, Markneukirchner Str. 11.
 .. 00584 Hopf, Otto, Klingenthal, Kirchstraße 96b.

Das in Nr. 6 unter

23221 aufgeführte Mitglied muß heißen:

Zschutschke, Herbert, Dresden-Pieschen, Rehe-
 feider Straße 41.

Ferner nachzutragen:

- 22241 23199 Staude, Erich Rudolf, Dreher, Meerane, Rotenberg 37.

Jugendpflege.

Auf unser Gesuch an den Verlag der Leipziger Neuesten Nachrichten, dem S. R. B. für die Radwanderfahrt der Jugendlichen ins Erzgebirge in den großen Ferien eine Geldunterstützung zu gewähren, hat uns der Verlag die Summe von Mk. 300.— zur freien Verwendung überwiesen. Wir wollen dafür auch hierdurch nochmals unseren herzlichsten Dank abstatten und unserer Freude Ausdruck verleihen, daß die Leipziger Neuesten Nachrichten dem weiteren Ausbau der Jugendpflege und Leibesübungen ein solches Verständnis entgegenbringen.

Das gegebene Beispiel möge für andere Zeitungen unseres Vaterlandes die Veranlassung zur Kundgebung gleichen Wohlwollens werden. Durch die Unterstützung des Bundes und den obengenannten Zuschuß sind wir in der Lage, die jugendlichen Teilnehmer fast kostenlos die dreitägige Radwanderung ausführen zu lassen.

In nächster Nummer wird die Ausschreibung der Fahrt sowie alles Wissenswerte hierüber bekannt gegeben werden.

Arthur Klarner,
1. Vorsitzender.Gustav Baumann,
Obmann der Jugendpflege.

Bekanntmachungen des Sport-Ausschusses.

Alle den Sport betreffenden Angelegenheiten finden durch nachstehende drei Bundesfahrwarte Erledigung:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48, Fernsprecher 5684, Bundesfahrwart für Straßen-Wettfahren.

Bruno Hennig, Leipzig-R., Konstantinstr. 5, Fernsprecher 5212, Bundesfahrwart für Bahnwettfahren.

Max Arendt, Greiz, Heinestr. 19, Fernsprecher 909, Bundesfahrwart für Kunst- u. Reigenfahren, Radball- und Radpolospiel.

Die Bundesmitglieder werden hierdurch höflichst ersucht, um Verzögerungen zu vermeiden, etwaige Anfragen an die einzelnen Abteilungen direkt zu richten, da diese selbständig arbeiten.

Sportliche Veranstaltungen im Jahre 1920.

Nachstehend geben wir das in Aussicht genommene Programm für die kommende Saison mit dem ausdrücklichen Bemerkens bekannt, daß die einzelnen Veranstaltungen noch besonders zur Ausschreibung gelangen und dem Bundesvorstande jederzeit das Recht zu Änderungen vorbehalten bleibt.

Die geehrten Bezirks- und Vereinsfahrwarte werden höflich ersucht, die genannten Tage für den Bund freizuhalten und für starke Beteiligung an diesen Veranstaltungen in ihren Kreisen zu wirken, damit denselben ein voller Erfolg gesichert ist.

- 16. Mai: 6-Stunden-Kontrolltour.
- 30. Mai: Rund durch die Lausitz, 175 km.
- 20. Juni: Rund durch Sachsen, 300 km.
- 8. August: 50-km-Vereins-Mannschafts-Meisterschaft.
- 15. August: Zittau-Leipzig, 204 km.
- 18. September: Bergmeisterschaft, 5 km.
- 19. September: Rund ums Vogtland, 157 km.

Bundeswanderfahrten:

- 4. April: Osterwanderfahrt.
- 23. Mai: Pfingstwanderfahrt.
- 18. Juli: Bundestagswanderfahrt (Sternfahrt).

Kreiswanderfahrten:

- 25. April, 27. Juni, 1. August, 12. September.

Ausschreibung zur grossen Dauerfahrt Rund um die Lausitz

am Sonntag, den 30. Mai 1920.

Veranstalter: *Sächsischer Radfahrer-Bund,
Offen für sämtliche lizenzierten Ehrenpreisfahrer des S. R.-B.

Strecke: Zittau — Ebersbach — Neusalza — Niederputzkau — Neustadt — Stolpen — Radeberg — Pulsnitz — Kamenz — Bautzen — Löbau — Zittau.

Fahrvorschrift: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt. Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Rechnung

und Gefahr und ist verpflichtet, die behördlichen Wegevorschriften strengstens zu befolgen. Er ist allein für etwaige Übertretung der Verordnungen und für verschuldete Unfälle verantwortlich und haftbar. Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab.

Start und Ziel: Zittau.

Einschreibe-Kontrollen: Neustadt i. S. und Bautzen.
Zuruf-Kontrollen: Niederputzkau, Radeberg, Kamenz. Start: Massenstart früh 5 Uhr, Zittau, Ebersbacherstraße.

Einsatz: Mk. 10.—. Die Einsätze werden nicht zurückerstattet.

Preise: 10 Wertpreise: 125, 100, 75, 60, 50, 40, 30, 20 Mk., sowie zwei Alterspreise für über 40 Jahr alte Fahrer im Werte von 30 und 20 Mk., sofern sie nicht schon unter den Preisträgern sind. Jeder Preisträger muß in der Maximalzeit, das sind 25 Proz. Zuschlag zur Fahrzeit des Siegers, das Ziel erreicht haben.

Nennungen mit Einsatz sind zu richten an den Bundesfahrwart Robert Weniger, Leipzig, Hohe Str. 48, unter Angabe des Namens, genauer Anschrift und Lizenznummer, sowie Angaben über Fabrikat (Rad, Gummi und Freilauf), das zu dieser Fahrt benutzt wird. (Nennungs-vordrucke sind beim unterzeichneten Fahrwart zu haben.) Nennungsschluß: Sonnabend, den 22. Mai. Nennungen ohne Einsatz und ohne die vorstehend verlangten Angaben werden auf keinen Fall berücksichtigt. Nachnennungen mit 50 Proz. Aufschlag des Einsatzes.

Die Plombierung der Räder erfolgt am Sonnabend, den 29. Mai in Zittau, Hotel Sächsischer Hof, nachmittag von 4—8 Uhr. Dasselbst Ausgabe der Startnummern, Aushändigung der Kontrollkarten und Einzeichnung in die Startliste. Die Lizenzkarte ist dabei vorzulegen.

Änderungen vorbehalten.

Der Wettfahrausschuß

Max Arendt, Vorsitzender,

Bruno Hennig,
Schriftführer.

Robert Weniger,
Bundes-Fahrwart für Straßenfahren.

N. B. Wenn Anmeldungen schnellstens erfolgen, stehen für auswärtige Bundeskameraden Freiquartiere zur Verfügung.



leicht
haltbar
schnell

Diamant



prima Qualitätsmarke
sehr preiswert

Fahrräder

Elitewerke Aktiengesellschaft □ Abteilung Diamantwerke

REICHENBRAND-CHEMNITZ

Ausschreibung zu einem Kunstreigenfahren

anlässlich der Fahrt: „Rund um die Lausitz“.

Offen für alle Bundes- und Bundesangehörige Vereine des Sächs. Radfahrer-Bundes.

Veranstalter: Sächs. Radfahrer-Bund.

Ort: Zittau, Lindenhof, Görlitzer Straße.

Zeit: 30. Mai nachm. 6 Uhr.

Fahrfläche: 13 × 13 m.

Räder: Hoch- oder Niederräder.

Bedingungen: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des Sächs. Radfahrer-Bundes.

Nenngeld: M. 5.— pro Verein.

Nennungen sind bis zum 22. Mai 1920 an unterzeichneten portofrei einzusenden.

Preise: 3 Bundes-Ehrenpreise.

Dem I. Sieger Ehrenpreis und die große Bundesplakette im Werte von 100 Mark.

Dem II. Sieger Ehrenpreis und die kleine Bundesplakette im Werte von 75 Mark.

Dem III. Sieger Ehrenpreis und Diplom im Werte von 50 Mark.

Jeder in Wettbewerb tretende Verein hat eine Skizze oder Beschreibung seines Reizens 2 Stunden vor Beginn desfahrens an den Vorsitzenden des Preisgerichts abzugeben (siehe § 11 Punkt 3, Abs. 3 d. Wttf.-B.).

Der Bundes-Kunsthauptwart.
Max Arendt.

Wettfahrausschuß und Preisgericht

für das Kunstreigenfahren in Zittau am Sonntag, den 30. Mai 1920.

Oberleitung und Vorsitzender: Max Arendt, Greiz, Stellvertreter und Beisitzer: Robert Weniger, Leipzig, Schriftführer: Gustav Buchmayer, Zittau, Fahrleiter: H. Rauch, Zittau, Preisrichter: Bruno Hennig, Leipzig, Fr. Klötzer, Zittau, Max Birke, Zittau, Hermann Steudtner, Zittau.

Ausschreibung zur Bundes-Pfingst-Wanderfahrt

am Sonntag, den 23. Mai 1920.

Kreis 1 Ziel: Leisnig, Ziellokal: Konditorei Knoth, Markt.

2 und 3 Ziel: Stolpen, Ziellokal: Gastwirtschaft Zur Garküche.

Kreis 4 und 5 Ziel: Netzschkau, Ziellokal: Gastwirtschaft Gustav Zahn.

Offen sind die Fahrten für alle Mitglieder des S. R.-B. Gewertet wird die Teilnahme per Rad vom Wohnsitz des Preisbewerbers bis zum Zielorte, sobald die festgesetzten Bedingungen erfüllt sind (siehe Wertung bei Bundeswanderfahrten Seite 78—80 der Wettfahrbestimmungen). Die Fahrzeiten sind unbeschränkt, jedoch müssen die Fahrer spätestens nachmittags 4 Uhr in die am Zielorte ausgelegte Liste eingetragen sein und ihre Bestätigungskarte abgegeben haben. Bestätigungen haben von 40 zu 40 Kilometer zu erfolgen. Einsatz für sämtliche Wanderfahrten 1920 pro Fahrer 2.— Mk. Nennungen sind unter genauer Angabe der Mitgliedsnummer und Postadresse sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes an den Bundestourenhauptwart Robert Weniger, Leipzig, Hohe Str. 48, einzusenden.

Bundes-Sechs-Stunden-Kontrolltour.

Sonntag, den 16. Mai 1920.

Nennungs-schluß Sonnabend, 8. Mai.

Die werten Bezirks- und Vereinsvorstandschaften werden hierdurch nochmals höflichst ersucht, für eine sachgemäße Besetzung der Kontrollämter und Streckenkontrollen bemüht zu sein.

Wiedererlangung der Herrenfahrereigenschaft.

Berufsfahrer, die Mitglieder des S. R. B. sind, können auf Antrag und unter Begründung wieder als Herrenfahrer zugelassen werden. Anträge sind sofort an den Bundesvorstand einzureichen.

Lizenzen.

Bundesmitglieder, die sich im Jahre 1920 an den sportlichen Wettbewerben im Bahn- und Straßenwettfahren des Bundes beteiligen wollen, ganz gleich ob als Geldpreisfahrer oder Ehrenpreisfahrer, müssen im Besitz einer Lizenz für 1920 sein. Dieselbe ist auf Antrag gegen Erstattung der festgesetzten Kosten von M. 1.— durch den Bundeshauptwart für Straßen-Wettfahren Herrn Robert Weniger, Leipzig, Hohe Str. 48 I, Fernspr. 5634, zu erlangen. Die hierzu erforderlichen Antragsformulare sind von demselben zu beziehen.

Bezirksnachrichten.

Aufnahmeschluß für Nr. 8 20. Mai 1920. Erscheinungstag: 31. Mai 1920. Manuskripte sind nur auf einer Seite zu beschreiben mit deutlicher, gut lesbarer Schrift; sie sind so kurz wie möglich zu halten, damit Kürzungen nicht mehr erforderlich werden.

Alle Bezirks- und Vereinsberichte sind an die **Geschäftsstelle Leipzig, Thomaskirchhof 14 I**, zu senden.

Es wird dringend gebeten, auf den Zeitungsmanuskripten Mitteilungen irgendwelcher Art für die Geschäfts- und Kassenstelle nicht anzubringen. Diese Mitteilungen sind vielmehr auf besonderen Bogen einzusenden.

Bezirk Auerbach. Briefanschrift: Kurt Leupold, Auerbach i. V., Königstraße, Singers Gasthof, Hinterhaus. — Ausschreibung zum Langsamfahren am 13. Mai; Nenngeld 2 Mk. Nennungen können dreimal erfolgen. Auf je fünf Nennungen fällt ein Preis. Gefahren wird nach den Bestimmungen des S. R.-B. Anschließend Schnitzeljagd. Nenngeld 2 Mk. Nennungs-schluß am Start. — Nächste Bezirksversammlung am 8. Mai in Bruno Richters Gasthof, abends 8 Uhr. Tagesordnung: Bundestag usw.

Bezirk Bautzen. Briefanschrift: Rudolf Salm, Bautzen, Paulstraße 9. — In der letzten Bezirksversammlung berichtete der Bezirksvertreter über eine Sitzung sämtlicher Sportvereine und Schulen von Bautzen und Seidau. Sämtliche Sportvereine werden gemeinsam auf sämtlichen Spielplätzen, Turnhallen usw. eine Sportwoche in der Zeit vom 27. Juni bis mit 4. Juli d. J. veranstalten. Am 27. Juni findet unter anderem ein 45 km-Dauerfahren „Rund um den Czerneboh“ statt. Start früh 6 Uhr an der Gastwirtschaft „Lusatia“, Bautzen, Löbauerstraße. Strecke: Bautzen—Löbau—Cunewalde—Bautzen; Ziel: Neusalzaer Straße. Für am Dauerfahren nicht beteiligte Fahrer findet während dieser Zeit ein Hindernisfahren statt. Am 4. Juli Nachmittag finden Sondervorfürungen auf dem Kasernenhof bzw. der Exerzierhalle der neuen Infanteriekaserne statt und zwar: Kunstreigen, Duettfahren, Gruppenkunstfahren, Radballspiel usw. An allen diesen Veranstaltungen können alle Radfahrer, ganz gleich, welchem Verbands sie angehören, teilnehmen, auch solche, die keinem Verbands angehören. Nenngeld usw. wird nicht erhoben. Nennungen sind bis 4. Juni an Bezirksvertreter R. Salm, Bautzen, Paulstraße 9, einzureichen, der auch zu jeder weiteren Auskunft gern bereit ist. — Nächste Versammlung Sonnabend, 1. Mai, abends 8 Uhr, im Bezirksheim „Sachsentreue“, Bautzen. 7. Mai Baumblutpartie nach Alt-Malsitz. Treffpunkt früh 8 Uhr im Bezirksheim „Sachsentreue“. 16. Mai 6 Stunden-Kontrolltour. (Siehe Ausschreibung des Sportausschusses des S. R.-B. in Nr. 6, S. 83 der Bundeszeitung.) Die Mitglieder werden gebeten, vollzählig zu erscheinen. Gäste auch zu den Bezirksversammlungen herzlich willkommen!

Mit sportlichem Gruß! Paul Kowodzi, Schriftführer.

Bezirk Borna. Die Bezirksversammlung am 15. April bei Kamerad Emil Brand, Zöpen, wählte als Bezirksvertreter Richard Krug, Ramsdorf, als Kassierer Hugo Lachmann, Ramsdorf, als Schriftführer Ernst Fantz, Kahnsdorf, als Hauptwart Alfred Pönitz, Bf. Kieritzsch. — Nächste Bezirksversammlung am 5. Mai in Borna, Gasthof Stadt Leipzig.

Richard Krug, Bezirksvertreter.
Ernst Fantz, Schriftführer.

Bezirk Chemnitz. Die fünfte Monatsversammlung am 13. April im Bezirksheim Hotel „Goldner Anker“, Chemnitz, leitete der I. Bezirksvertreter Herr Dam. Auf allgemeinen Wunsch wird im Mai mit den Ausfahrten begonnen. Jeden Dienstag wird eine Ausfahrt in die Umgebung unternommen. Sammeln abends 3/8 Uhr im Bezirksheim „Goldner Anker“. Am 18. Mai Draisdorf, 25. Reichenbrander Gasthof. Sonntagsausfahrten: 2. Mai Chemnitz, Stellen früh 7 Uhr im „Anker“, 16. Mai Zeißig (6-Stunden-Tour des Bundes). Stellen am „Grünen Hof“ in Borna früh 5 Uhr. 30. Mai 30 km-Rennen, siehe Ausschreibung. 4. Mai im „Hohenzollern“ Vergnügen. Wir bitten um zahlreiche Bezirksbeteiligung. — Nächste Versammlung am Dienstag, 11. Mai.

Arno Lemper, Bez.-Schriftführer.

Ausschreibung zum Frühjahrs-Rennen am 30. Mai über 30 km. Start: Gasthaus Scheibe. Strecke Chemnitz—Furth—Glösa—Auerswald bis Markersdorf und zurück. Ziel: Gasthaus Scheibe. Nenngeld 2 Mk. Nennungs-schluß 28. Mai. Abfahrt früh 7 Uhr. Ewald Fröbel Bezirkshauptwart.

Bezirk Döbeln. Die Versammlung im Gasthof zu Zschaitz am 18. April leitete Bezirksvertreter Gierth. Die Versammlung ehrte das Andenken des verstorbenen Sportkameraden Feiler sen., Döbeln, durch Erheben von den Plätzen. Dem vom Bundesvorstand anwesenden Herrn Richard Voigt erteilte der Vorsitzende das Wort zu seinem Vortrag. Herr Voigt schildert in treffenden Worten das

bisherige segensreiche Wirken des S. R.-B. und legt ferner die Vorteile dar, die unser Bund bietet. Auf Grund seiner Erfahrungen gab er Vorschläge für die Gründung einer Jugendabteilung. Herr Voigt gab weiterhin bekannt, daß die Bundesleitung bereit sei, die Bundes-Gebietsgrenzen zu erweitern, einen Teil Thüringens, der Provinz Sachsen, Schlesiens und Böhmens mit einzubeziehen. Herr Bezirksvertreter Gierth spricht Herrn Voigt den Dank der Versammlung aus. Für 10jährige Mitgliedschaft werden mit Ehrenurkunden ausgezeichnet die Kameraden Schumann (Schallhausen), Heinze (Trebanitz), Gaudlitz (Masten), Kaiser (Mischütz), Wagner (Zäschütz) und Grubbe (Bauchlitz). Als Gäste anwesende fünf Herren erklären ihren Beitritt zu n B 111. Die Kameraden Schubert (Gärditz), Märtig (Rittnitz), Otto (Mischütz), Lässig (Goselitz) und Kasper (Döbeln) werden zu Mitgliedern des Werbeausschusses berufen; den Vorsitz übernimmt Kamerad Otto (Mischütz).

Wilhelm Gierth, Bezirksvertreter.
Richard Thierbach i. V. d. Schriftführ.

Nächste Bezirksversammlung Sonnabend, 29. Mai, ¼8 Uhr im Forsthaus Döbeln. Wilhelm Gierth, I. Bez.-Vertreter.

Am Himmelfahrtstag (13. Mai) Ausfahrt nach Diesbar bei Meißen. Treffpunkt in Döbeln beim Fahrwart Hentzschel, Waldheimer Straße, in Zschaitz am Gasthof. Von beiden Orten Abfahrt 7 Uhr früh nach Churschütz. Von dort geschlossene Weiterfahrt um 8 Uhr.

„All Heil!“

Osk. Hentzschel, Fahrwart.

Am 15. April verschied nach längerem Leiden unser liebes Bezirksmitglied und Bundeskamerad

Herr Joseph Feller, Döbeln.

Wir verlieren in ihm ein langjähriges treues Mitglied und rufen ihn ein „Ruhe sanft!“ nach.

Arthur Klarner,
1. Bundespräsident.

Wilhelm Gierth,
1. Bez.-Vertreter.

Bezirk Dresden. Das am 17. April im Etablissement Stadt Leipzig veranstaltete 29. Bezirks-Stiftungsfest hatte einen vollen Erfolg. Obwohl kein großzügiges Sportfest vorgesehen war, ließen es sich die rührigen Vereine „Alemannia“, „Adler“ und „Blasewitz“ nicht nehmen das Programm mit Schul- und gemischten Reigen, Quadrillenfahren und Radballspiel zu bereichern. Der Höhepunkt des Festes gipfelte in der Ehrung der Herren Säurig, Fuhrmann und Franz Scholz sen. für 25jährige treue Bundesmitgliedschaft und 10jährige tatkräftige Mitarbeit im Bezirksvorstande durch Überreichung von Ehrenplaketten seitens des I. Bundespräsidenten und I. Bezirksvertreters Herrn Padberg. Aufs neue ist der Bezirk gezwungen, sein Versammlungsheim zu verlegen. In das bisherige Heim „Hotel vier Jahreszeiten“ wird das Dresdener Postschekamt gelegt. Für die Monatsversammlungen des Bezirkes ist der Neustädter Ratskeller am Neustädter

Markt gewonnen worden. Es wird dringend gebeten, die am 6. Mai abends 8 Uhr, daselbst stattfindende Bezirksversammlung zahlreich zu besuchen, da nunmehr die fertig gestellten Bezirkshandbücher portoersparnis halber persönlich an die Bezirksmitglieder ausgegeben werden sollen. — Die klassische Fahrt Dresden—Leipzig—Dresden ist auf 11. Juli, Rund um Dresden auf 25. Juli festgelegt worden.

Heinrich Padberg, Bezirksvertreter.
Franz Hoffmann, Schriftführer.

Bezirk Glauchau-Meerane. Sonntag, 2. Mai, nachm. 3 Uhr, Bezirksversammlung im Gambrinus zu Niederschindmaas. Sonnabend, 8. Mai, Tanzkränzchen des R.-V. Fortuna (Gesau), und Stiftungsfest des R.-V. Germania (Oberschindmaas) in der Erbschänke. Gardisten! Kommen Sie alle zu dem am 8. und 9. Mai in Glauchau stattfindenden Alten Gardetag, es darf an diesem Ehrentag keiner fehlen! Am 8. Mai in Neue Welt, Zwickau, Bezirks-Sportfest. Beachten Sie die Ausschreibungen unseres Bezirksfahrwartes. — 5. Juni Bezirksitzung in Vogels Gastwirtschaft in Niederlungwitz.

„Sachsen Heil!“

Die Bezirksleitung,
Jacob.

Unserem Mitglied Herrn

Paul Brettkopf und Gemahlin

herzlichen Glückwunsch zur Vermählung.

Die Bezirksleitung,
Jacob.

Ausschreibung. 10 km-Bezirks-Eröffnungsrennen am 9. Mai früh ¼7 Uhr. Start früh 7 Uhr am Feldschlößchen Meerane. Strecke Hohestraße, Wendepunkt Schützenhaus Dennheritz und zurück zum Ziel Feldschlößchen Meerane. Startgeld 3 Mark. Nennungsschluß 4. Mai. Näheres siehe Sportplan. — Streckenbesetzung Sonntag, 16. Mai, früh 5 Uhr, zur 6 Stundenkontrolltour, wie folgt: R.-V. „Germania“ von Mosel bis Glauchau; R.-V. „Fortuna“ von Glauchau bis Remse; R.-Kl. Meerane von Remse bis Waldenburg; R.-V. Niederwinkel von Waldenburger Schützenhaus bis Schlagwitz; R.-V. „Stahlroß“ von Schlagwitz bis Kontrollstation Zeisig. Beide Ausschreibungen werden gewertet. Die Flaggen und Armbinden haben die in ihrem Besitze befindlichen Vereine zur nächsten Bezirksversammlung mitzubringen.

„Sachsen Heil!“

Louis Hilbert, I. Bez.-Fahrwart,
Meerane, Schöneberger Str. 22.

Die Jugendabteilung unternahm Sonntag, 18. April, die erste Ausfahrt und zwar nach der Dänkritzter Schmiede und Mosler Forellennühle. Beim Durchfahren der Ortschaften wurden die jugendlichen Teilnehmer über die historische und industrielle Bedeutung der Gegend unterrichtet. Bundeskamerad Erhard



Bild 2.

Das Räuchern der Gummimilch

Ist ein nur in Brasilien übliches Gerinnungsverfahren.

Der in Milch getauchte Knüppel wird über Feuerrauch drehend bewegt, bis jene gerinnt. Dies wiederholt sich so oft, daß schließlich ein Ballen entsteht, der, vom Stab gelöst, versandfertiger Rohgummi ist.

Aus ihm machen nun die Continentalwerke ihre bewährten Erzeugnisse. Wer gute Reifen fahren, wer einen billigen Kilometerpreis erzielen will, verlange Continental.



Continental

Mehnerl, Meerane, hat in einigen photographischen Aufnahmen die schönsten Augenblicke der Fahrt festgehalten. Die 50 Mitglieder starke Abteilung wird von Herrn Louis Müller und Bezirksvertreter Jacob geleitet. Die Übungen im Reigenfahren werden vom R.-Kl. Meerane durch dessen Vorsitzenden Guido Wehrmann geleitet.

Bezirk Grimma. Briefanschrift: Richard Pocher, Großbardau. — Die Bezirksversammlung am 11. April in Gasthof zur Weintraube in Großbardau wurde vom 1. Bezirksvertreter geleitet. Er entbietet dem Bundeskamerad Kurt Streller aus Großbothen, der nach fast 5jähriger Gefangenschaft in Frankreich erstmalig wieder in unserer Mitte weilt, einen Willkommengruß. Es wurden fünf Preise zur Verteilung gebracht: 1. Preis Ernst Bucher, Großbothen; 2. Preis König, Grethen; Pocher, Großbardau; Götzer Naunhof; Liebers, Großsteinberg. Es wurde beschlossen, daß die Bezirksvereine einheitliche Eintrittsgelder zu Stiftungs- und Sommerfesten nehmen sollen. Bei Bannerweihen können Ausnahmen gemacht werden. Stiftungsbeste wurden festgelegt: Großbardau, 13. Mai (Himmelfahrt), Großbothen, 30. Mai, Lauterbach, 13. Juni, Bannerweihe, Großsteinberg, 27. Juni. Naunhof ist noch nicht festgelegt. Ortsvertreter: Großbardau Emil Ellitz; Lauterbach, Alfred Heinke; Naunhof, Emil Götze; Großsteinberg, Gustav Liebers. Bundesbeisitzer Arthur Thirbach empfahl dem Bezirk den Rennpreis, den er gestiftet hat zum Bezirksbeste beim Korsos mit auszufahren. — Nächste Bezirksversammlung am 16. Mai im Gasthof zu Lauterbach.

Mit sportlichem Gruß!

Rich. Pocher, Bezirksvertreter.

Bezirk Leipzig. Versammlung jeden 1. Freitag im Monat, abends 7/8 Uhr, im Buchholz, Leipzig, Dorotheenplatz. Briefanschrift: Paul Fuhmann, Leipzig-Gohlis, Menckest. 28, Fernruf 51375. — Die letzte Bezirksversammlung bewilligte 100 Mk. als Stiftung für die Ehrenliste. Weiter wurde beschlossen, die Meistbeteiligung an Bezirksversammlungen und Abendausfahrten zu prämiieren. Die Werbung beginnt mit der Versammlung am 2. April. — Sonnabend, 5. Juni, Bezirksfest im „Sanssouci“. Bundesmitglieder freien Eintritt. Saal und Garten stehen zur Verfügung. Unter anderem ist ein Preisregeln vorgesehen. — Die erste Bezirksabendausfahrt hatte unter Regenwetter zu leiden, so daß die Teilnehmerzahl eine geringe war. Trotzdem hielt die kleine Schar (zirka 60 Personen) ein Tänzchen beisammen. Nächste Abendausfahrt Mittwoch, 5. Mai, nach Liebertwolkwitz, Gasthof drei Linden. Das „Falke-Jubiläumrennen“ ist auf Sonnabend, 1. Mai, verlegt worden. Start 3/6 Uhr. Gefahren wird die Bundstrecke. Am gleichen Tage feiert R.-Kl. „Pfeil“ sein Stiftungsfest im Hotel „Friedrichshallen“, L.-Connwitz. Sonntag, 9. Mai, veranstaltet die Ortsgruppe Leipzig des Deutschen Reichs-Ausschusses einen Sternlauf für die Schaffung von Plätzen für Leibesübungen. In der Bezirksvorstandssitzung am 19. April wurde einstimmig die Beteiligung des Bezirkes beschlossen. Der Sternlauf wird zu Rad gefahren in Gruppen Reigenfahrer, Rennfahrer, Wanderfahrer. Der Bezirk hat im Interesse des Bundes Großzügiges geplant. Wir bitten alle Vereine und Einzelfahrer, sich unbedingt für diesen Tag frei zu halten. Donnerstag, 13. Mai, veranstaltet der Bezirk eine Ausfahrt nach der Harth bei Zwenkau, wozu neben einem Picknick verschiedene Belustigungen und Wettbewerbe geplant sind. Die Veranstaltung erstreckt sich auf den ganzen Tag. Alles Nähere im Fahrausschußbericht. — Montag, 12. und Montag, 19. April hatte der Bezirk zu erweiterten Vorstandssitzungen eingeladen. Obgleich auf die Wichtigkeit der Sitzungen hingewiesen worden, war die Beteiligung der Ortsvertreter und Vereinsvorsitzenden eine recht schwache. Wir empfehlen den Vereinsvorständen dringend, diese Sitzungen zu besuchen. Und nun an die Arbeit für den 9. Mai! Auskunfts jederzeit durch Bezirksvertreter R. Voigt, Fernruf 7913. — Nächste Bezirksversammlung Freitag, 7. Mai, 7/8 Uhr, im Buchholz.

Mit Sachsen Heil!

Die Bezirksleitung.

Fuhrmann, Schriftführer.

Fahrausschuß. Am Sonntag, den 11. April, veranstaltete der Bezirk Leipzig des S. R.-B. sein 25 km-Eröffnungrennen bei schönem Wetter auf der Merseburger Landstraße. Genannt hatten 32 Fahrer, wovon 29 am Start erschienen. 26 durchfuhren die Strecke, 3 hatten wegen Defekten aufgegeben. Das genaue Ergebnis ist folgendes: I. P. Dietrich, „Wettina“, 44:13; II. H. Rosenbalm, „Habicht“, 44:39; III. O. Berger, „Habicht“, 44:49; IV. M. Lehmann, „Falke“, Pausdorf, 45:42; V. R. Perl, „Falke“, Leipzig, 45:42; VI. A. Römer, „Habicht“, 46:—; VII. Willy Breßer, „Pfeil“, 46:25; VIII. Fw. Franke, „Falke“, Pausdorf, 46:29; IX. H. Kunze, „Falke“, Leipzig, 46:42; X. A. Hechler, „Wettina“, 46:57. Die weiteren Plätze belegten folgende Fahrer: 11. Herzog, „Habicht“, 12. Schüler, „Habicht“, 13. Pöhnitzsch, „Teutonia“, 14. O. Fuchs, „Habicht“, 15. Schugk, „Wettina“, 16. Rich. Walther, „Habicht“, 17. Heilmann, „Falke“, Leipzig, 18. Kröfel, „Pfeil“, 19. Heyne, „Teutonia“, 20. Zöfel, „Falke“, Pausdorf, 21. Koch, „Wettina“, 22. Schellbach, „Falke“, 23. Nutze, „Habicht“, 24. H. Müller, „Falke“, Pausdorf, 25. Thieme, „Habicht“, 26. Gondeck, „Teutonia“. — Am Himmelfahrtstag, den 13. Mai, veranstaltet der Bezirk sein Picknick in der Harth. Die Bezirkskameraden werden nochmals herzlich eingeladen. U. a. findet ein Hindernisfahren, sowie ein kleines Damenrennen statt, wofür sehr originelle Preise in Aussicht stehen. Start: früh 5 Uhr Johannisplatz. Nach dem Picknick im Walde findet in der Eiche in Zeschwitz ein flottes Tänzchen statt. — Ausschreibung zur „Alte Herrenfahrt“ am Sonntag, den 6. VI. 20. Offen für Mitglieder der Bezirke Leipzig und Zwenkau, sofern sie das 40. Lebensjahr erreicht haben. Start: früh 3/6 Uhr Probstheida (Straßengabelung). Strecke: Probstheida, Bornä,

Sporthose weiß, engl. Leder, fast neu, geg lange zu vertauschen, Bundesmütze zu verkaufen. LEIPZIG, Kaiser Friedrichstraße 5, II. I.

Lobstädt, Zwenkau, Leipzig. Ziel: Gautzsch. Preise: 7 Preise im Werte von 40, 30, 25, 20, 18, 15, 12 Mk. Außerdem 3 Ermunterungspreise im Werte von je 10 Mk. für solche Fahrer, welche zum ersten Male an einem Wettbewerb im Bezirk Leipzig teilnehmen. Altersgrenze 40 Jahre. Fahrer über 45 Jahre 5% Vergütung, über 50 Jahre 10%, über 55 Jahre 15%. Startgeld: 3 Mk. Fahrvorschriften: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Die behördlichen Fahrvorschriften sind zu beachten. 1 Min. Abstand, Auslösung der Reihenfolge 15 Min. vor dem Start. Der Nennung sind beizufügen: Mitgliedsnummer, Lizenznummer, Vereinsangehörigkeit, sowie genaue Wohnungs- und Altersangabe. Nennungsschluß: Mittwoch, 2. Juni, abends 7 Uhr. Nennungen sind an Unterzeichneten Leipzig-Schönefeld, Taubestr. 32 ptr. zu richten. — Alte Herren! Beteiligt Euch zahlreich an diesem schönen Wettbewerb. Der Bezirksvorstand ist in der glücklichen Lage, Euch für Eure Leistungen durch wertvolle Preise zu belohnen. Bruno Weber, Bezirks-Rennfahrwart.

Bezirk Leisnig. Bezirksversammlung Sonnabend, 8. Mai 8 Uhr, Gasthof Podelwitz bei Kamerad Streul. Neuwahl des Gesamtvorstandes. Die Kameraden werden wegen der wichtigen Tagesordnung gebeten, möglichst alle zu erscheinen.

„All Heil!“

Rich. Radestock, II. Bezirksvertreter.

Bezirk Mügeln-Oschatz. Nächste Bezirksversammlung Sonntag, 9. Mai, 3 Uhr, im Bundesgasthof zu Querbitzsch bei Kamerad Lindner. Einer recht zahlreichen Beteiligung sieht entgegen.

„Sachsen Heil!“

Oberl. Kötze, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk Mülsengrund. Die Bezirksversammlung am 11. April im Gasthaus zum Mülsental übertrug das Bezirksfest dem Radfahrer-Klub „All-Heil“, Neudörfel. Es soll verbunden werden mit Preisreigenfahrten, offen für alle Vereine in und außer dem Bezirk. Nächste Bezirksversammlung am 16. Mai, 5 Uhr, in Gasthof zu Marienau. Da sich der Radfahrer-Klub „Wanderlust“ zum S. R.-B. wieder anmelden will, soll sie zugleich eine Werbeversammlung sein. Alle Bezirkskameraden, sowie Freunde unserer Sache werden höflich eingeladen.

Mit sportlichem Gruß!

Max Lau, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk Plauen. Die Bezirksversammlung am 11. April wurde von unserem 1. Bezirksvertreter geleitet. Unser Fahrwart gibt die Ergebnisse unseres am 28. März stattgefundenen Langsamfahrens bekannt: 1. Pletzschner (R.-V. Theuma), 5 Min. 55 Sek.; 2. Schilbach, 5 Min. 47 Sek.; 3. Otto Harnisch, 5 Min. 25 Sek.; 4. Huster, 4 Min. 20 Sek.; 5. Ziehrer, 4 Min. 15 Sek.; 6. Wohlrabe, 4 Min. 5 Sek.; 7. List, 3 Min. 38 Sek. Im Bezirksrennen am 11. April wurde 1. Veise in 1 Std. 38 Min. 40 Sek.; 2. Brückner; 3. Rogler; 4. List; 5. Pflug; 6. Gebelein; 7. Piering. Für Kamerad Piering stiftete unser 1. Bezirksvertreter einen Trostpreis. — Nächste Bezirksversammlung in Ölsnitz, Gastwirtschaft „Alpenrose“, am 9. Mai. — Ausschreibung. 9. Mai „Alte Herren“-Fahrt Plauen-Ölsnitz. Den älteren Fahrern soll von 5 zu 5 Jahr im Alter steigend ein 5%iger Zuschlag zur Fahrzeit gegeben werden. Nenngeld 5 Mk., gleich Zuschuß aus der Kasse. Zwei Nennungen ein Preis. Nennungsschluß 7. Mai. Treffpunkt früh 7 Uhr im Gasthof Oberlosa. 30. Mai 100 km-Rennen Plauen-Elsterberg-Greiz-Zeulenroda-Schleiz-Plauen (Radrennbahn). Start früh 6 Uhr an der Radrennbahn. Nenngeld 5 Mk., gleich Zuschuß aus der Kasse. Zwei Nennungen ein Preis. Nennungsschluß 28. Mai.

„All Heil!“

Paul Brückner, Fahrwart.

Bezirk Pleißental. Die am 11. April cr. in Werdau stattgefundenen Bezirksversammlung leitete Kam. Schön und sie wählte Kam. Kunz zum Schriftwart. Lichtentanne wird ersucht, den R.-V. Pleißental (Stenn), der früher dem Bezirk angehörte, zum Feste zu laden. Die Bezirksangehörigen haben zum Bezirks-Stiftungsfest Bundeszeichen und Vereinszeichen anzulegen, sonst ist der Eintritt nicht gestattet. Nächste Bezirksversammlung in Liebers Gasthaus Leubnitz. Nach dieser Konstituierung der Alten Garden des Bezirkes zu einer Vereinigung.

„Heil Sachsen!“

Karl Kunz, Schriftwart.

Einladung. Kameraden des Bezirkes! Nur noch einige Wochen und wir wollen unser Bezirksstiftungsfest in Lichtentanne festlich begehen. Kommt alle! Lichtentanne scheidet keine Kosten, dem Feste einen schönen Glanz zu geben. Zeigen wir uns darum dankbar und treten wir alle Mann für Mann an! — Die rechtzeitigen Nennungen für Preisreigenfahrten bitte nicht zu vergessen. Banner mitbringen!

„Heil Sachsen!“

Adolf Schön.

Bezirk Rödeltal. Die am 11. April in Bärenwalde, Gasthaus Goldenes Lamm, veranstaltete Bezirksversammlung leitete Bezirksvertreter Curt Gerlach. 50 km-Rennen 1919 erhielt den 1. Preis Curt Frieb, den 2. Albin Stark, den 3. Bernhard Leistner, sämtlich aus Bärenwalde. Im Wanderfahren 1919 erhielten Paul Neef (Kirchberg), Curt Bauer (Culitzsch) 1. Preise, Paul Grubner und A. Mühlmann 2. Preise in Gestalt von in Silber gravierten Plaketten. Die Veranstaltung eines Bezirksfestes wurde beschlossen, das am 13. Juni in Bärenwalde stattfinden soll. Die Vorarbeiten sind einem Vergnügungsausschuß übertragen worden. Eine gemein. schaftliche Ausfahrt nach Bärenwalde, Rotenkirchen, Stützengrün findet am Sonntag, den 2. Mai, nachmittags 3 Uhr statt. Treffpunkt Brühl, Abfahrt pünktlich 3 Uhr. — Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 16. Mai, nachmittags 4 Uhr in Kirchberg, Gastwirtschaft zur Börse, statt.

Curt Gerlach, Bezirksvertreter.

Bezirk Sächs. Schweiz. Die am 11. April in Neustadt i. Sa. stattgefundenen Bezirksversammlung leitete Kamerad Sauer. Die Wahlen hatten folgendes Ergebnis: Bezirksvertreter: Adolf Kögler, Neustadt i. Sa., Kassierer: H. Wiegand, Stolpen, Schriftführer und Fahrwart: Oskar Nitzsche, Polenz, Ortsvertreter: Heinicke (Neustadt), G. Adolf (Langenburkersdorf), W. Wiegand (Stolpen), Leschke (Berthelsdorf), Winter (Wilschdorf), K. Adolf (Polenz) Werbeausschuß: G. Adolf, Spinnler, W. Wiegand, Leschke, Winter und K. Adolf. Kassenbestand: 134,46 Mk. Nächste Bezirksversammlung am 9. Mai, nachm. 3 Uhr, in der Gastwirtschaft „Zur

Post" in Stolpen. — Ausschreibung zur 50 km-Dauerfahrt. Sonntag, 9. Mai, früh 6 Uhr. Start: Turnhalle Neustadt. Strecke Bischofswerda — Bahnbrücke bei Wilschdorf — Stolpen Ziel: Bahnbrücke Polenz. Startgeld 3 Mk., Nachnennungen 5 Mk., Nennungen und Startgelder sind bis 6. Mai an die Ortsvertreter zu entrichten. Fünf Preise im Werte von 20, 15, 10, 8 und 6 Mk.
Oskar Nitzsche, Schriftführer u. Fahrwart.

Bezirk Zeulenroda. Die am 10. April in Zeulenroda bei Kam. Tilp (Bleibe) stattgefundene Bezirksversammlung beschloß ein Eröffnungsrennen über 35 km. Eine Teilersammlung ergab den Betrag von 11 Mk. 80 Pf. Die nächste Sitzung findet am 8. Mai, 8 Uhr, in Langenwolschendorf „Schleizer Hof“, statt.

Ausschreibung. 9. Mai, früh 6 Uhr, Eröffnungsrennen über 35 Kilometer. Start Zeulenroda, „Wilhelmshöhe“. Strecke: Pausa, Oberpirk, Plauen-Echo (Wendepunkt und zurück. Nenngeld 5 Mk. Jeder zweite Fahrer erhält einen Preis. Alle Nennungen der Bezirksmitglieder an Bezirksfahrwart Otto Tilp, Zeulenroda Gastwirtschaft „Bleibe“. Nennungen ohne Nenngeld ungfällig. Nennungsschluß Freitag, 7. Mai. Gefahren wird nach den Bestimmungen des S. R.-B. — Am Sonntag, 16. Mai, findet eine gemeinschaftliche Bezirksfahrt nach Böhma zum Besuch des dortigen Vereinsvergügens statt. Start in Zeulenroda am Feldschlößchen Punkt 12 1/2 Uhr. Die Spörtkameraden von Leitlitz und Langenwolschendorf können sich in Langenwolschendorf anschließen. Um rege Beteiligung bittet
Otto Tilp, Bezirksfahrwart.

Bezirk Zittau. Bezirks-Monatsversammlung am 9. April im Schützenhaus Zittau. Bezirksvertreter Simon leitet die Versammlung. Punkt I. Eingänge: Die Mitgliederliste unseres Bezirkes, laut der die Mitgliederzahl zurzeit 137 beträgt. Punkt II. Sportliches. Herr Simon entwickelt der Versammlung das Programm für das am 30. Mai im Lindenhof Zittau stattfindende Galasportfest. Seitens des Bundes soll ein Achter-Kunstreigen, dessen Ausschreibung in der Bundeszeitung Nr. 6 enthalten ist, ausgefahren werden. Vom Bezirk wird ein gemischter Achterreigen, sowie ein Radballspiel zur Ausschreibung gelangen. Die Preise für den gemischten Reigen werden in hochherziger Weise vom Bezirksvertreter Simon gestiftet. Der Weltmeister Müller, Leipzig, soll verpflichtet werden. Da an diesem Tage mit dem Erscheinen zahlreicher auswärtiger Bundeskameraden zu rechnen ist, bittet der Vorsitzende Bürgerquartiere freizuhalten, um den Aufenthalt in unseren Stadtmauern zu erleichtern. Auch wird beschlossen, zu Ehren des Bundesvorstandes sowie der auswärtigen Bundeskameraden für Sonnabend, den 29. Mai, einen Kommers im Saale des Hotel zur Weintraube zu veranstalten. Punkt III. Verschiedenes. Herr Simon gibt bekannt, daß sich bei ihm Herr Müller, Unterlandes-Bezirksleiter für Technische Nothilfe, Zittau, wegen eines Erläuterungsvortrages über Technische Nothilfe in der Bezirksversammlung angemeldet hat. Die Versammlung hört den Vortrag an. Herrn Müllers Ausführungen werden mit großem Beifall aufgenommen. Nächste Bezirksversammlung Freitag, 7. Mai, 1/9 Uhr, im Kretscham zu Oibersdorf. Um rege Beteiligung bitten mit Sachsenheil!
Karl Simon, Bezirksvertreter.
Gustav Buchmayer, Schriftführer.

Außer der vom Bundesvorstand anlässlich der Fahrt: „Rund um die Lausitz“ erlassenen Ausschreibung zu dem am 30. Mai stattfindenden Galasportfeste erläßt der Bezirk Zittau noch folgende Ausschreibung für einen gemischten Achterreigen. Fahrfläche: 13 x 13. Räder: Hoch- und Niederräder. Nenngeld: 5 Mk. der Verein. Preise: Zwei Bezirkspreise im Werte von 40 Mk. und 25 Mk. Radballspiel: Nenngeld 3 Mk. die Mannschaft. Preise: 25 und 15 Mk. Nennungen sind bis 15. Mai an Fahrwart H. Rauch, Zittau, Weinaustraße 9, zu richten. Gefahren wird nach dem Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Die auswärtigen Bundeskameraden werden zwecks rechtzeitiger Besorgung von Bürgerquartieren gebeten, ihre Anschrift an Herrn Friedrich Klötzer, Zittau, Marschnerstraße 19, Fernruf: 508, zu richten.
Hermann Rauch, Bezirksfahrwart.

Bezirk Zwenkau. Nächste Bezirksversammlung am 6. Mai 8 Uhr, im Gasthof zur „Deutschen Eiche“ in Zeschwitz. Am 4. Juli findet unser Bezirksrennen auf der Strecke Zwenkau — Dürrenberg statt. Nennungsschluß 27. Juni bei dem Bezirksfahrwart in Bösdorf.
„Sachsen Heil!“
Hermann Koch, 1. Bezirksvertreter.
Arthur Vollmer, 1. Bezirksschriftführer.

Bezirk Zwickau. Die Bezirkskameraden werden gebeten, sich an allen Veranstaltungen recht lebhaft zu beteiligen. 8. Mai, 5 Uhr, Großes Galasportfest mit Kunstreigenfahren, Radballspiel im Wettbewerb, Kunstfahren des Kunst-Weltmeisterschaftsfahrer

Müller, Leipzig, Instrumental- und Gesangskonzert, Ball usw. in Zwickau „Neue Welt“, Zwickau-Pöbitz. Die Bezirksvorstandsschaft hat alles aufgebietet, ein gediegenes großes Fest zu bieten. Das Erscheinen aller Bezirksangehörigen ist deshalb Pflicht. — 13. Mai Fahrt „Rund um Zwickau“. Start früh 6 Uhr Zwickau „Neue Welt“ (unterhalb beim 1 km-Stein). 27. Juni: 25 km-Fahren, Start: Reichenbacherstr. Ziel: Windberg. 5. September: 50 km-Bezirks-Meisterschaftsfahren. 3. Oktober: Schnitzeljagd. Wanderfahrten: Wertungsschluß 5 Uhr. 4. April: Krossen bei Kam. Brunne. 25. April: Niederhaßlau, Bogenstein, Kam. Meyer 23. Mai: Oberrothenbach, Kam. Degenkolbe. 13. Juni: Marienthal Kam. Schütze. 11. Juli: Mosel, Kam. Wagner. 22. August: Oberhaßlau, Kam. Hochmuth. 12. September: Park Eckersbach, Kam. Göhler. 26. September: Linde Schedewitz, Kam. Hagemüller. — Bezirksversammlungen: 2. April, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli mit Langsamfahren usw., 8. August, 5. September, 3. Oktober Jahreshauptversammlung. Alle Versammlungen im Badegarten-Bezirksheim, nachmittags 4 Uhr. — Die werten Bundeskameraden der nachbarlichen Bezirke erlauben wir uns zu unserem Galasportfest ergehenst einzuladen.
„All Heil!“
Hermann List, 1. Bezirksvertreter.
Wilhelm Sterzel, 1. Bezirks-Schriftw.

Vereinsnachrichten.

Radfahrer-Klub „Rapld“, Bautzen. Bundesverein. Klubheim „Bürgergarten“. Jahresprogramm: 6. Mai: Monatsversammlung „Bürgergarten“. 13. Mai: Baumbhutpartie nach Malschwitz, Purschwitz. Stellen früh 6 Uhr „Sachsentreue“. 16. Mai: 6 Stunden-Kontrolltour vom S. R.-B. Kontrolle und Streckenbesetzung (s. Bundeszeitung). 30. Mai: Rund um die Lausitz; Kontrolle Carolagarten, anschl. Ausfahrt nach Zittau zum Sportfest. 3. Juni: Monatsversammlung „Bürgergarten“. 5. Juni: Abendausfahrt nach Obergurig. Stellen 7 Uhr „Bürgergarten“. 13. Juni: Erstlings- und Seniorfahren. Stellen 6 Uhr „Carolagarten“. 27. Juni: Rund um den Czorneboh. 1. Juli: Monatsversammlung „Bürgergarten“. 3. Juli: Abendausfahrt nach Großdubrau. Stellen 7 Uhr „Bürgergarten“. 4. Juli: Beteiligung an den Olympischen Spielen (Bautzener Sportwoche). 11. Juli: Sommerfest. 18. Juli: Bundestag. 25. Juli: 2000 m-Rennen von Jenkwitz bis „Carolagarten“. Stellen früh 5 Uhr „Carolagarten“. 5. August: Monatsversammlung „Bürgergarten“. 8. August: Untersetzungsrennen, Langsamfahren. 15. August: Zittau-Leipzig, Kontrolle „Carolagarten“. 2. September: Monatsversammlung „Bürgergarten“. 12. September: Klub-Meisterschaftsrennen über 50 km Bautzen-Weißenberg-Löbau. Stellen 6 Uhr „Carolagarten“. 18. September: Spaziergang nach Kleinweika.
„All Heil!“
Curt Schmidt, I. Schriftführer.

Radler-Klub Bösdorf (Elster) 1901. Bundesangehöriger Verein. Briefenschrift: Richard Bach, Bösdorf (Elster), Alte Straße 38 c. — Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat. Sonntag, 6. Juni, 19. Stiftungsfest verbunden mit Preis-Reigenfahren im Gasthof zu Bösdorf. Hierzu laden wir alle Bundes- und Sportkamerade herzlichst ein. — Ausschreibung der Wettbewerbe zum Stiftungsfeste des Radler-Klub zu Bösdorf am 6. Juni abends 7 Uhr im Gasthofe zu Bösdorf. Offen für alle Vereine des S. R.-B. Sechser-Kunstreigen. Fahrfläche 10 x 12 m. Fahrdauer 8 Minuten. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Preise: Drei Ehrenpreise im Werte von 60, 50 und 30 Mk. Nenngeld 10 Mk. Bei weniger als vier Nennungen werden die Preise reduziert. Nennungen einschließlich Nenngeld bis spätestens 30. Mai an Paul Schwärzel, Bösdorf (Elster).
Sachsen Heil!
Richard Bach, 1. Vorsitzender.

Der Radfahrer-Verein „Über Berg und Tal“ zu Commichau. bundesangehöriger Verein, erlaubt sich zu dem am 9. Mai stattfindenden Stiftungsfest bestehend in Umzug, Preislangsamfahren, Scheibenschießen und Preis-Reigenfahren einzuladen. Programm: Von 1-2 Uhr Empfang der Vereine im Gasthof Commichau. 2 Uhr Stellen der Vereine zum Korso im Gasthof Commichau. 3-6 Uhr Gartenkonzert und verschiedene Belustigungen im Gasthof Commichau. Von 6 Uhr ab Ball.
„All Heil!“
Der Gesamtvorstand.

Radfahrer-Verein „Adler“, Dresden. Gegründet 1904. Bundesangehöriger Verein. Vereinsheim „Stadt Leipzig“, Leipziger Straße. Übungsabende jeden Dienstag in „Stadt Leipzig“. Gäste jederzeit herzlichst eingeladen! — Bei unserem Frühjahrsvergügen fanden die radspportlichen Darbietungen wie immer großen Beifall. Nächste Monatsversammlung 7. Mai. Unentschuldigtes Fernbleiben wird bestraft.
„Adler Heil!“
Georg Vogel, II. Schriftführer.



Aktiengesellschaft vorm.
Seidel & Naumann
Dresden
Germanica-
Fahrräder

Radfahrer-Klub „Albatros“, Dresden 1899. B.-V. Herren- und Damenabteilung. Klubheim: Gastwirtschaft „Kameradschaft“, Schulgut-Ziegelstraße. Sitzungen jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat, abends 8 Uhr. Gäste willkommen. — Nächste Sitzung am 1. und 15. Mai. Donnerstag, 4. Mai Bezirksversammlung im Neustädter Ratskeller, abends 8 Uhr. — Frühjahrs-Schnitzeljagd-Ergebnis: 1. Preis: Max Kaufmann, 2. Preis: Hans Genauk, 3. Preis: Friedrich Rimmer. Als Fuchs fungierte Rother, der auch den Trostpreis erhielt. Nochmals ergeht an alle Sport- und Bundeskameraden die Einladung zur Beteiligung an der Anfahrt des Bezirkes; dieselbe hat der „Albatros“ als Leiter übernommen und findet am Sonntag, 2. Mai, statt. Treffpunkt und Abfahrt Punkt 2 Uhr vom neuen Bezirksversammlungsheim Neustädter Ratskeller, Neustädter Markt, durch die Bautzner-, Forststraße, Reserve-Lazarett, Prießnitzgrund, Ufersdorf nach dem Großen Gasthof Weißig (Bundeswirt Fritz Galle). Dasselbst auch Treffpunkt für Nichtradler, nachm. 4 Uhr. Tanz, Kegeln und Langsamfahren. Rother, Vorsitzender.

Radfahrer-Verein „Alemannia“ 1891. Durch Beschluß der Monatsversammlung wurde das Vereinsheim nach dem „Deutschen Kaiser“, Leipziger Straße 112, verlegt, woselbst jeden Freitag die üblichen Zusammenkünfte stattfinden. Wöchentliche Reigenübungsabende nach Bedarf. Der neue Herbergsvater Eichler setzt alles daran, uns entgegenzukommen. Wir wollen nicht vergessen, unseren ehemaligen Herbergsvater Reinhold May, der uns ca. 25 Jahre lang in seinen Räumen gute Unterkunft gewährte, der uns bewirtet hat und den die Verhältnisse zwangen, sein Unternehmen anzugeben, herzlich zu danken. — 10 km-Eröffnungsfahren am 11. April: 1. Kühnel vor Sprödt und Zschuske in 18 Min 12 $\frac{1}{2}$ S. Jahresprogramm: Sonntag, 2. Mai: Beteiligung an der Bezirksausfahrt nach Weißig. 16. Mai: Ausfahrt nach Königsbrück. 30. Mai: 20 km-Hauptfahren und Ausfahrt. 13. Juni: Beteiligung an der Bezirksausfahrt unter Führung des Radfahrer-Verein „Blasewitz“. 27. Juni: Ausfahrt. 11. Juli: Streckenbesetzung Rund um Dresden und Ausfahrt. 1. August: Bezirksausfahrt. 15. August: Ausfahrt und Streckenbesetzung Zittau—Leipzig. 22. August: Diamantwandreisefahren über 100 km. 29. August: 50 km-Vereinsmeisterschaft. 5. September: Bezirks-Saalsportfest im Gewerbehau. 19. September: Schlußausfahrt und 25 km-Vorgabefahren. Im Oktober 30jähriges Vereinsstiftungsfest. Aufgenommen Herbert Zschuske und Erich Fichtner. Nächste Monatsversammlung Freitag, 7. Mai, 8 Uhr, im „Deutschen Kaiser“. Donnerstag, den 6. Mai, 8 Uhr, Besuch der Bezirks-Monatsversammlung im Neustädter Ratskeller, Neustädter Markt. Franz Hoffmann, Schriftführer.

Radfahrer-Verein „Bussard“, Dresden-Neustadt. Gegr. 1910. Vereinsheim Rest. zum gold. Löwen, Bautzner Straße. Geschäftsstelle, W. Bernert, Eisenacher Straße 24. Bundesangehöriger Verein. Versammlungen aller 14 Tage Mittwochs, jeden anderen Mittwoch geselliges Beisammensein. Gäste und Sportfreunde jederzeit herzlich willkommen. — Der Verein z. hlt allen Mitgliedern die sich zur 6 Stunden-Kontrolltour melden, das Startgeld. Neuaufnahme Herr Otto Böhme. „Bussard Heil!“ W. Bernert, 1. Schriftführer.

Radfahrer-Verein „Panther“, Dresden-Neustadt. Bundesverein. Gegr. 1915. Vereinsheim „Ate Kaserne“, Metzstraße. — In der letzten Versammlung konnten wir unserem Gründer Emil Zobelt mit vier ehemaligen Panthern begrüßen und hatten die Freude, alle unsere lieben Gäste als Mitglieder wieder aufzunehmen. Es sind dies die Herren Emil Zobelt, Rudolf Seifert, Max Mildner, Max Böttcher und Paul Brandt. Franz Fritsch, Wilhelm Uras.

Dresdner Radfahrer-Verein „Sport“. Gegr. 1911. Bundesangehöriger Verein. 1. Vorsitzender Fritz Schneider, Dresden-N., Molmstraße 19, 11. Vereinsheim „Ringschänke“, Heinrich Aushner, Dresden-N., Leisniger Straße 21. Erstfahren 28. März. Strecke: Rund um Moritzburg, 16 km: 1. Richard Sachse 29 Min. 20 Sek., 2. Curt Haase 29 Min. 55 Sek., 3. Eger 30 Min. 30 Sek., 4. Schneider 32 Min. 20 Sek., 5. Grosche 33 Min. 10 Sek. Sitzungen wieder regelmäßig Mittwochs 8 Uhr. „Sport Heil!“ Fritz Schneider, 1. Vorsitzender.

Radfahrer-Verein „Wanderfahrer“ 1895, Dresden. Bundesangehöriger Verein. Gegr. 7. Jan. 1895. Vereinsheim „Elisenruhe“, Bönschplatz, Ecke Wintergartenstraße. Versammlung jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, jeden anderen geselliges Beisammensein. Vors.: A. Hartmann, Kamellenstraße 6, I. Gäste jederzeit willkommen. Nächste Versammlung: 5. Mai, abends 8 Uhr. — Am 2. Mai findet die Bezirksanfahrt statt! „Wanderfahrer Heil!“ Paul Steiper, Schriftf. Ausschreibung. 10 km-Eröffnungsfahren Sonntag, 16. Mai. Startgeld: 2,50 Mk. 3 Ehrenpreise, bei zahlreicher Beteiligung 4 Preise. Treffpunkt: 7 Uhr, Albertplatz. Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind maßgebend! R. Peschke, Fahrwart.

Rennfahrer-Verein „Saxonia“, Dresden-Löbtau. Sitzung jeden Mittwoch, abends 8 Uhr, Delbrückstraße 2. — Mit dem 1. April wurden folgende Ämter infolge Berufswechsels neu besetzt: 1. Vorsitzender G. Hemprich, 1. Kassierer A. Keil, 1. Fahrwart G. Domke. 10 km- und 25 km-Rennen am 11. April. 10 km: 1. O. Klunker, 21 Min. 20 Sek.; 2. P. Rabe 22 Min.; 3. Schwarz, 22 Min. 45 Sek.; 4. A. Keil, 23 Min. 9 Sek.; 5. Altmann, 24 Min. 25 km-Hauptfahren: 1. O. Klunker, 50 Min. 42 $\frac{1}{2}$ Sek.; 2. P. Rabe, 51 Min. 10 Sek.; 3. Domke, 53 Min. 3 Sek.; 4. P. Rabe, 53 Min. 31 Sek.; 5. G. Hemprich, 53 Min. 56 $\frac{1}{2}$ Sek.; 6. A. Wicke, 54 Min. 18 $\frac{1}{2}$ Sek. (Kettendefekt); 7. A. Keil 54 Min. 36 $\frac{1}{2}$ Sek. G. Hemprich, 1. Vorsitzender. Klunker, 1. Schriftführer.

Radfahrer-Verein Dresden-Trachau und Umgegend. Gegr. am 30. März 1893. Vereinsheim: Waldvilla Trachau, Dresden-N. 30, Leipziger Straße 300. Fernsprecher 22602. Jeden 1. Donnerstag im Monat Versammlung und jeden Donnerstag nach dem 15. geselliges Beisammensein. — Am 20. März feierte der Verein seine

25jährige Jubiläumsfeier. Vom S. R.-B. wurde eine Plakette und ein Bannernagel mit den besten Wünschen für die Zukunft des Vereins überreicht. 10 km-Rennen am 28. März: 1. Alfred Meixner, 19 Min. 7 Sek.; 2. Max Herrmann 19 Min. 32 Sek.; 3. Paul Müller, 19 Min. 50 Sek.; 4. Paul Zistel 19 Min. 53 Sek.; 5. Otto Meixner, 20 Min. 19 Sek. O. Meixner.

Radfahrer-Verein „Frohe Fahrt“, Leuben-Dresden. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Vereinsheim „Gasthof Leuben“, Montag und Donnerstag Fahrabend. — Jahreshauptversammlung am 18. Januar. Neuwahl: 1. Vorsitzender Max Klopfer, Leuben, Pirnaische Straße 23; stellv. Vorsitzender Max Rießland, Leuben, Pirnaische Straße 21; 1. Kassierer Friedr. Kleemann, Leuben, Pirnaische Straße 23; 2. Kassierer Paul Uhlmann, Leuben, Schulstraße 30; 1. Schriftführer Arno Brödner, Kl.-Zschachwitz, Johannstraße 7; 2. Schriftführer Franz Funke, Leuben, Pirnaische Str. 34; 1. Fahrwart Oskar Hentschel, Leuben, Pirnaische Straße 64; 2. Fahrwart Max Haase, Leuben, Schulstraße 50; stellv. Fahrwart Osk. Zimmermann, Gr.-Zschachwitz, Niedersiedlitzer Straße 21; Tourenwart Oskar Hentschel, Leuben, Pirnaische Straße 64; Zeugwart Alfred Müller, Leuben, Königsallee 12; Revisoren Wilh. Klippfahn und Alfr. Hausdorf, Leuben. Mit „Sachsen Heil!“ Max Klopfer, 1. Vorsitzender. Arno Brödner, 1. Schriftführer.

Radfahrer-Verein „Edelweiß“, Großbardau. Bundesangehöriger Verein. Briefanschrift: Richard Pocher, Großbardau. Versammlung jeden Sonnabend nach dem 15. — 13. Mai, zur Himmelfahrt Sommerfest. 2 Uhr Empfang der Vereine, Preiskorso, Volksbestigungen wie Preisschießen, Vogelschießen, Sternschießen für Damen, Kranzstechen. Abends Ball, Reigenfahren, Preisverteilung. Wir laden hiermit alle Sportkameraden und Vereine ein. Mit sportlichem Gruß Richard Pocher.

Radfahrer-Verein „Wanderlust“, Großbothen u. Umg. 30. Mai Stiftungsfest verbunden mit Preiskorso und verschiedenen anderen Veranstaltungen. Wir bitten diesen Tag für uns frei zu halten. „All Heil!“ Der Vorstand.

Radfahrer-Verein „Oststern“, Großsteinberg. Bundesangehöriger Verein (Bezirk Grimma), veranstaltet Sonntag, 27. Juni, ein Vergnügen und bittet diesen Tag für ihn frei zu lassen. „All Heil!“ Otto Muschick, Schriftführer.

Radfahrer-Verein „Wanderlust“, Hermsdorf b. Geringswalde. Bundesangehöriger Verein. Vereinsheim Gasthof Hermsdorf. Jeden ersten Sonnabend im Monat Versammlung. Vorstand: Alfred Müller, 1. Vorsitzender; Paul Schröder, 2. Vorsitzender; Kurt Müller, 1. Schriftführer; Kurt Irmscher, 2. Schriftführer; Martin Schuricht, 1. Kassierer; Georg Irmscher, 2. Kassierer; Bruno Möhler, 1. Fahrwart; Rudi Niescher, 2. Fahrwart; Kurt Weise, Kurt Wüstner, Beisitzende; Gustav Voigt, Herm. Fischer, Rechnungsprüfer; Ausschußmitglieder: Arno Irmscher, Oskar Möhler, Franz Schuricht, Fritz Löffler, Kurt Bode, Willy Böhme, Arno Schröder, Richard Irmscher. 15. Mai, 6 Uhr, Ball verbunden mit Reigenfahren im Gasthof Aitzendorf. Brudervereine herzlich willkommen! „All Heil!“ A. Müller, 1. Vorsitzender. K. Müller, 1. Schriftführer.

Radfahrer-Verein „Adler“, Kleinschönau-Zittau. Bundesangehöriger Verein. Sitz: Gasthof Kleinschönau. — Alfred Schieber aufgenommen. Nach dem Bericht des Kassierers brachte das letzte Stiftungsfest einen kleinen Überschuß. Der Vorsitzende richtete an die Mitglieder die Aufforderung zu reger Beteiligung an dem am 30. Mai in Zittau stattfindenden Saalsportfest. Mit sportlichem Gruß! Gustav Schubert, Vorsitzender. Willi Reichel, Schriftführer.

Radfahrer-Verein „Radlerlust“, Lauterbach. Bundesangehöriger Verein. Sämtliche Briefe an Vorsitzenden Alfred Heinker. — Sonntag, 13. Juni, Bannerweihe, verbunden mit Preiskorso, Kranzstechen, Preisschießen und Preislangsamfahren, Volksbestigungen. Sämtliche Vereine sind herzlich eingeladen. Mit sportlichem Gruß! Alfred Heinker, Vorsitzender.

Einzelfahrer-Vereinigung 1903, Leipzig. Vereinsheim: Ital. Garten, Frankfurter Straße 11. Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat, jeden anderen Mittwoch Gesellschaftsabend oder Ausfahrten. Briefanschrift: Paul Heynemann, L.-Lindenau, Dreilindenstraße 18. — Nächsten Mittwoch Vereinsabend. Gäste herzlich willkommen. Mit sportlichem Gruß! Ernst Spange, Vorsitzender. Paul Heynemann, Schriftführer.

Radfahrer-Klub „Falke“, Leipzig 1895. Bundesangehöriger Verein. Briefsendungen an Willy Heilmann, Leipzig, Talstr. 21. Klubheim: „Sanssouci“. — Mai-Programm. 1. Jubiläumrennen. 5. Abendausfahrt nach Liebertwolkwitz, Treffpunkt $\frac{1}{4}$ 7 Uhr Mendeburgen. 11. und 25. Versammlung. 13. Picknick, Treffpunkt früh $\frac{1}{4}$ 5 Uhr Mendeburgen. 14. Preisverteilung vom Jubiläumrennen im „Sanssouci“, kleiner Saal, abends $\frac{1}{4}$ 7 Uhr 23. Fußwanderung mit Angehörigen, Ziel wird noch in der Versammlung bekanntgegeben. — Ergebnisse. 15 km-Eröffnungsfahren am 28. März: Sieger R. Perl, 27 Min. 40 Sek.; 2. H. Kunze 29 Min. 50 Sek.; 3. W. Schellbach, 30 Min. 50 $\frac{1}{2}$ Sek.; 4. G. Hiller 5. K. Heilmann; 6. M. Kirchberg. 30 km-Frühjahrspreis am 18. April: Sieger R. Perl, 54 Min. 10 Sek.; 2. H. Kunze, 56 Min. 35 Sek.; 3. K. Heilmann, 59 Min. 35 $\frac{1}{2}$ Sek.; 4. M. Kirchberg; 5. W. Schellbach (Defekt); 6. G. Hiller; 7. A. Lindner. Im 25 km-Bezirksrennen belegten Kamerad Perl und Kunze den 5. bzw. 9. Platz. — Aufgenommen C. Arnhold, A. Müller und Frau Müller. „Falken Heil!“ Willy Heilmann, 1. Schriftf.

Radfahrer-Verein „Halleht“, Leipzig 1897. Bundesverein. Versammlungen jeden Dienstag, 7 Uhr, im „Siebenmännerhaus“, Bayrischestr. 1. Briefanschrift: Martin Walther, Leipzig-Schleu- big, Brockhausstraße 21. — 20 km-Prüfungsfahren am 28. März.

Ergebnis: 1. Oswin Berger in 39 Min. 3 Sek.; 2. Oskar Fuchs in 39 Min. 50 $\frac{1}{2}$ Sek.; 3. Richard Walther in 39 Min. 55 $\frac{1}{2}$ Sek.; 4. Walter Schüler in 40 Min. 18 Sek.; 5. Alfred Röner in 41 Min. 18 $\frac{1}{2}$ Sek.; 6. Alfred Nutze in 42 Min. 55 Sek.; 7. Reinhold Walther, 8. Felix Judersleben; 9. Karl Pommer; 10. Willy Herzog; 11. Alfred Thieme. Am 18. April der „Große Stiftungspreis“ (88,8 km). Preise: 100, 75, 50, 25, 15, 10 und 10 Mk. Ergebnis: 1. Oswin Berger in 2 Std. 50 Min. 37 Sek.; 2. Hermann Rosenhahn in 2 Std. 57 Min. 17 Sek.; 3. Oskar Fuchs in 3 Std. 1 Min. 20 Sek.; 4. Alfred Röner in 3 Std. 7 Min. 32 Sek.; 5. Willy Herzog in 3 Std. 13 Min. 27 Sek.; 6. Richard Walther in 3 Std. 23 Min. 4 Sek.; 7. Walter Breiler in 3 Std. 42 Min. 17 Sek.; 8. Reinhold Walther in 3 Std. 42 Min. 18 Sek. Die älteren Herren trafen in einem Sonderwettbewerb zusammen. Ergebnis: 1. Arthur Sachse in 2 Std. 15 Min. 30 Sek.; 2. Alfred Thieme in 2 Std. 18 Min. 35 Sek.; 3. Willy Friedrich in 2 Std. 39 Min. 28 $\frac{1}{2}$ Sek. Nächstes Rennen über 50 km. Ausfahrten-Programm für Mai steht Interessenten auf Wunsch kostenlos zur Verfügung. Gäste zu allen Veranstaltungen willkommen. Neuaufgenommen: Herren Otto Mehne, Walter Breiler, Alfred Kupper und Arno Lorenz. Martin Walther.

Radfahrer-Verein „Teutonia 1899“, Leipzig. Meisterschaftsclub 1913/14. Klubheim: Kulmbacher Bierstube, Albertstraße 6. Versammlungen jeden Mittwoch, abends 8 Uhr. Briefanschrift: R. Rube, L.-Reudnitz, Teubnerstraße 10, I. — Für Tourenfahrten-Rennen und Meistbeteiligung sind wertvolle Preise von Gönnern des Vereins gestiftet worden. 20 km-Prüfungsfahren am 18. April. Sieger in 37 Min. 51 Sek. Herm. Pöhnitzsch; 2. Herm. Heyne, 3 Min. 37 $\frac{1}{2}$ Sek.; 3. Martin Fichtner, 39 Min. 52 Sek.; 4. Fritz Burkhardt, 40 Min. 31 Sek.; 5. Karl Gondeck, 40 Min. 51 $\frac{1}{2}$ Sek.; 6. Albin Hentschel, 40 Min. 52 $\frac{1}{2}$ Sek.; 7. R. Rube, 42 Min. 19 $\frac{1}{2}$ Sek.; 8. R. Thiele, 44 Min. 7 Sek.; 9. A. Hintersdorf, 46 Min. 5 Sek.; 10. M. Schwanieke, 48 Min. 16 Sek.; 11. H. Winkler, 50 Min. 31 Sek. Der Monatsbeitrag ist am 1. April 1920 ab auf 2 Mk. erhöht worden. „Sachsen Heil!“ Rich. Rube, 1. Schriftf.

Fahrtplan für Mai. 1. Mai: Pommers-Loausick-Borna, 5 Uhr Start. Falke-Rennen. 2. Mai: Grimma-Wurzen, 6 Uhr Start. Dresden-Leipzig-Dresden. 9. Mai: Sternlauf, 8 Uhr Start. 13. Mai: 50 km-Rennen „Großer Maienpreis“, Leipzig-Wurzen — Grimma-Liebertwolkwitz, Massenstart. Siegereverklündung in Liebertwolkwitz, Rest. „Zur Linde“. Start 5 Uhr. 16. Mai: 6 Stundenkontrolltour des Bezirkes des S. R.-B. Borna-Flößberg. 1. Pfingstfeiertag: Frohburg-Köhren unter Beteiligung der Damen. Fußgänger fahren mit der Bahn bis Frohburg, von da gemeinsamer Fußmarsch nach Köhren. Start 5 Uhr. Tagestour. 2. Pfingstfeiertag: Gerichshain-Portitz, Besuch Mitgl. H. Pöhnitzsch. Start 7 Uhr. 30. Mai: 20 km-Vorgaberennen. 6 Uhr Start. Merseburger Chaussee. Start stets Johannisplatz. Gäste herzlich willkommen! Ausführlicher Tourenplan steht Interessenten zur Verfügung. — Als neues Klubheim ist das Etabl. „Friedenfel“, Windmühlenweg, ausersuchen.

Badler-Klub „Leipzig-West 1892“, 1. Vorsitzender: Max Kramer, L.-Schleußig, Jahnstr. 27, II. — Das am 21. März stattgefundene Erstfahren hatte folgendes Ergebnis: 1. Kirchhoff, 23 Min. 5 Sek.; 2. Franke, 24 Min. 20 Sek.; 3. Görnitz, 25 Min. In unserer am 14. April stattgefundenen Versammlung wurde folgendes Programm festgesetzt: 2. Mai: „Alte Herren“-Vorgabefahren über 15 km. 2. Mai: Familienausflug nach Schloß Rheinsberg. Treffpunkt $\frac{1}{3}$ Uhr am Bahnwärterhaus, Schleußiger Weg. 12. Mai: Monatsversammlung. 13. Mai: Ausfahrt nach Tanndorf a. d. Mulde zu Kam. Paul Fiebig. Unsere Reigenmannschaften sind am 1. Mai vom Radfahrer-Klub „Pfeil“ verpflichtet. Mitgliederzahl 38.

Mit sportlichem Gruß! Franz Lessig, 1. Schriftf.

Radfahrer-Klub „Wettina 1906“ Leipzig-Gohlis. Meisterschaftsclub 19 und 20. Bundesangehöriger Verein. Versammlungen jeden 2. und 4. Dienstag im Monat. Nächste Versammlung am 11. Mai, pünktlich 8 Uhr im Etablissement „Kaiser-Friedrich“, Gohlis, Menckestraße 24. Fernruf 50179. Briefanschrift: Otto Fleischhauer, L.-Schönefeld, Waldbauerstraße 9, I. Ergebnis unseres 17 km-Eröffnungsrennen: 1. P. Dietrich in 28 Min. 3 Sek.; 2. P. Koch in 31 Min. 14 Sek.; 3. O. Koggelmann in 31 Min. 41 Sek.; 4. U. Hempel in 34 Min. 2 Sek.; 5. M. Möller in 37 Min. 15 Sek.; 6. M. Sander in 38 Min. 44 Sek. (Reisenschaden); 7. H. Melzer in 39 Min. 16 Sek. 30 km- (kleiner Osterpreis) Rennen am 18. April: 1. P. Dietrich in 55 Min.; 2. A. Hechler in 58 Min. 8 $\frac{1}{2}$ Sek.; 3. P. Koch in 59 Min. 45 $\frac{1}{2}$ Sek.; 4. F. Schugh in 1 Std. 15 $\frac{1}{2}$ Sek.; 5. O. Koggelmann in 1 Std. 36 $\frac{1}{2}$ Sek.; 6. E. Frenzel in 1 Std. 7 Min. 44 Sek.; 7. H. Melzer in 1 Std. 10 Min. 49 Sek.; 8. M. Möller in 1 Std. 13 Min. 26 Sek. Unser Klubkamerad Paul Dietrich konnte im 25 km-Eröffnungsrennen des Bezirkes Leipzig den 1. Platz belegen, Albert Hechler den 10. Ein reichhaltiges Maiprogramm steht Interessenten zur Verfügung, unter anderem ein 60 km-Rennen. Neuaufnahmen: Herm. Möller, Otto Koggelmann, Ernst Schugh, Kurt Rößler.

„Wettina Gruß!“

J. G. Bergmann, 1. Schriftf.

Radfahrer-Verein „Triumph“, Naunhof. Bundesangehöriger Verein. Briefanschrift: Emil Götze, Erdmannsbain. Vereinsheim: Gastwirtschaft zur Schöfmühle, Naunhof. Mit sportlichem Gruß. Emil Götze, Vorsitzender.

Radfahr-Verein „Falke“ Paunsdorf. Ergebnis des 40 km-Rennens (2. Lauf zur Meisterschaft) am 18. April: 1. Ewald Franke, 1 Std. 14 Min. 31 Sek.; 2. Max Lehmann, $\frac{1}{4}$ Radlänge, 3. Paul Jentzsch, Handbreite, 4. u. 5. Hermann Müller, Paul Zipfel, 1. Std. 16 Min. 43 Sek.; 6. Arthur Petzold, 1. Std. 26 Min. 50 Sek.; 7. Felix Zipfel.

Radfahrer-Verein „Saxonia“, Stein. Bundesangehöriger Verein. Vereinsheim: Gasthof Stein. Briefanschrift: Hermann Berndt, Stein (Bez. Leipzig). — Neu aufgenommen Walter Kerbe (Moßdorf). Stiftungsfest verbunden mit Preis-Ringstechen und Ball am 9. Mai, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof Stein. Mit sportlichem Gruß! Hermann Berndt, Vorsitzender.

Radfahrer-Verein „Threna u. Umg.“ Bundesangehöriger Verein. Klubheim: Gasthof zu Threna. Sämtliche Mitteilungen an Karl Walter jun., Threna b. Belgershain. — Wir konnten unser aus französischer Gefangenschaft zurückgekehrtes Mitglied Hohnstein, Liebertwolkwitz, wieder in unserer Mitte begrüßen. Stiftungsfest am 11. Juli im Gasthof zu Threna. Reigenprobe jeden Dienstag im Klubheim. „Sachsen Heil!“ Kurt Walter, 1. Schriftf.

Radfahrer-Verein „Einigkeit“, Zeschwitz b. Zwenkau. 10-jähr. Stiftungsfest am 16. Mai im Gasthof zur Deutschen Eiche. Gäste herzlich willkommen. Preisreigenfahren, Langsamfahren, Bannerführung und Verschiedenes. Monatsversammlungen an jedem zweiten Sonnabend nach dem 1. abwechselnd im Gasthof zur Deutschen Eiche und im Alten Gasthof. Max Schelle, 2. Schriftf.

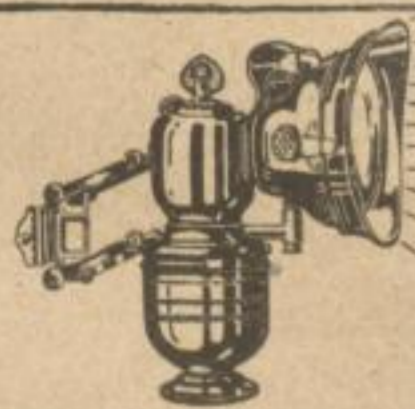
Radfahrer-Verein „Al Heli“, Zschaltz 1905. Bundesverein d. S. R.-B. — Hauptversammlung am 20. März. Wahlergebnis: 1. Vorsitzender Hermann Läßig (Baderitz); 2. Vorsitzender Oskar Weinert (Zschaltz); Kassierer Hermann Pönitzsch (Zschaltz); 1. Schriftf. Erich Läßig (Baderitz), 2. Schriftf. Paul Richter (Möbertitz), 1. Fahrwart Max Neumann (Goselitz); 2. Fahrwart Paul Schneider (Goselitz); Ortsvertreter Oskar Weiner (Zschaltz); Zeugwart Franz Hantzschmann (Zschaltz). Alle Schriftsachen an Hermann Läßig, Baderitz b. Zschaltz. „Al Heli!“ Hermann Läßig, Vorsitzender.

Radfahrer-Verein „Allemania“, Zschirla, Bezirk Leisnig. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Vereinslokal: Gasthof Zschirla. — 2. Mai Sommerfest verbunden mit Preiskorso, Punkt 2 Uhr, Preisreigen, Preislangsamfahren und anderen Belustigungen. Gewertet wird jede Art Bereifung. Brudervereine des Bezirkes, sowie die Vereine der Nachbarbezirke recht herzlich willkommen! „Al Heli!“ Otto Reiche, 1. Vorsitzender.

Radfahrer-Verein „Triumph“, Zwickau M. Bundesangehöriger Verein. Vereinsheim: Gasthof Marienthal. Briefanschrift: 1. Vors. Walter Langer, Zwickau, Lessingstr. 6a. — Nächste Versammlung Mittwoch, 5. Mai, im Vereinsheim. Festssetzung der sportlichen Veranstaltungen in diesem Jahre. „Sachsen Heil!“ Ernst Engelhardt, Schriftf.

Radfahrer-Verein „Wanderfalke“, Zwickau. Sitz: Gastwirtschaft „Park Eckersbach“. Bundesangehöriger Verein. Briefanschrift: Adalbert Bieber, Zwickau i. Sa., Mittelstraße 7, II. — Versammlung jeden ersten Sonnabend im Monat. Reigenübungen jeden Montag im Saale des Vereinsheims. — 10. April Generalversammlung. Alle Vorstandsmitglieder wurden auf ihren Posten belassen, nur Herr Max Kaiser wurde als 1. Schriftf. und Herr Max Reißer als 2. Zeugwart neu gewählt. Das Ehrenmitglied Gustav Blume stiftete einen Geldbetrag. Neu aufgenommen Herr Otto Hirschligau, Zwickau. Die Herren Max Kaiser und Kurt Kaiser haben ihren Eintritt zum S. R.-B. erklärt. Nächste Monatsversammlung 1. Mai im Vereinsheim. „Falken Heil!“ Adalbert Bieber, 1. Vorsitzender.

„Kartell Zwickauer Radfahrer-Vereine“. Ein Kartell Zwickauer Radfahrer-Vereine ist am 26. März im „Ergebirgischen Hof“ gegründet worden. Als Vorsitzender wurde Oberlehrer Heinig, Zwickau, Osterweilstraße 4, gewählt. Das Kartell umfaßt alle Zwickauer Radfahrer-Vereine und hat sich das Ziel gesteckt, die Freigabe der Turnhallen, Errichtung von Sportplätzen und Hallen, Freigabe von Bergen, Straßen und sonstigen Verkehrswegen, sowie den Ausbau des gesamten Radsports zu erreichen. Ein Teil dieses Programms ist bereits in Angriff genommen. Zu den Sitzungen hat jeder Zwickauer Radfahrer-Verein drei Delegierte zu entsenden. „Al Heli!“ Adalbert Bieber, 1. Schriftf.



Scharlach Lampe
Erstklassiges Erzeugnis!

Metallwarenfabrik Otto Scharlach Nürnberg.

ZEITUNG
DORFMEIER
NÜRNBERG

Neues aus Sport, Spiel und Turnen.

Der Verein Sportplatz Leipzig beruft seine ordentliche Hauptversammlung auf Mittwoch, 12. Mai, 7 Uhr, nach der Sportplatzgastwirtschaft ein. — Das nächste Rennen auf dem Sportplatz Leipzig wird für den 30. Mai ausgeschrieben.

Die Fußballmeisterschaft von Mitteldeutschland errang der Verein für Bewegungsspiele Leipzig zum nunmehr zehnten Male.

Der Verband deutscher Radrennbahnen tritt am 30. Mai in Leipzig zu einer Verwaltungsausschusssitzung zusammen.

Vereinheitlichung der Turn- und Sportsprache. Zur Vereinheitlichung der Turn- und Sportsprache hatte das Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volkswohlfahrt nach der Landes-Turn-Anstalt in Spandau eine Konferenz einberufen, an der außer den Vertretern der verschiedenen Unterrichtsministerien aus Preußen, Baden, Württemberg, Bayern und Sachsen auch die Vertreter der Turn- und Sportverbände (Deutsche Turnerschaft, Deutscher Reichsausschuß für Leibesübungen, Arbeiter-Turnerbund) teilnahmen. Die Versammlung war sich der Wichtigkeit und Notwendigkeit einer einheitlichen Turnsprache für Schule und Verein bewußt und überwies nach einer längeren Aussprache die endgültige Regelung einer Unterkommission, die den von der Deutschen Turnerschaft vorgeschlagenen und auch von dem Arbeiter-Turnerbund gutgeheißenen Entwurf als Unterlage zu den weiteren Verhandlungen benutzen soll. Die Vertreter der Unterrichts-Ministerien gaben die Erklärung ab, daß sie mit dem von der Deutschen Turnerschaft vorgeschlagenen Entwurf einverstanden sind. Auch Geheimrat Diebow stellte seine Unterstützung für die endgültig gefaßten Beschlüsse der Unter-Kommission beim preußischen Unterrichtsministerium in Aussicht. In die Kommission, die sofort zusammentritt, wurden gewählt: Geheimrat Diebow (Preußen), und Heinrich (Bayern) als Vertreter der Unterrichtsministerien, Kunath (Bremen — Deutsche Turnerschaft) und Bendix (Leipzig — Arbeiter-Turnerbund) als Vertreter des deutschen Turnens, und Hax (Berlin — Deutscher Reichsausschuß für Leibesübungen) als Vertreter des Sports. — Außerdem lag der Konferenz ein Antrag der Deutschen Sportbehörde für Athletik auf Anerkennung der im Sport üblichen Ausdrücke, wie Staffellauf, Start, Training, Laufstil, Sport und Leichtathletik vor. Dieselben wurden angenommen und sollen in dem vom preußischen Unterrichtsministerium herausgegebenen Leitfadens entsprechend berücksichtigt werden.

19 Millionen Francs für Leibesübungen. Eine Subvention von 19 Millionen Francs wurde den französischen Sportverbänden von den französischen Deputiertenkammer für das Jahr 1920 zur Pflege der Leibesübungen bewilligt.

Neues aus Sportkreisen.

An dieser Stelle werden wir für die Allgemeinheit wissenswerte Nachrichten aus Sportkreisen veröffentlichen. Mitteilungen an die Schriftleitung erbeten.

Herr Verlagsbuchhändler Arthur Serbe und Gemahlin können am 5. Juni die Feier der Silbernen Hochzeit begehen. Herr Serbe ist Mitbegründer des Sächsischen Radfahrer-Bundes und hat in vieljähriger Tätigkeit als Bundesvorstandsmitglied dem Bunde und dem Radsport wertvolle Dienste geleistet. Das Silberpaar erfreut sich in Bundeskreisen allgemeiner Wertschätzung und Verehrung.

Neues aus Industrie und Handel.

Görickewerke, Bielefeld. Nach dem letzten Willen des verstorbenen Begründers und Seniorinhabers Aug. Göricke wurde die als offene Handelsgesellschaft geführte Firma Bielefelder Maschinen- und Fahrradwerke Aug. Göricke in eine Kommanditgesellschaft unter der Firma Görickewerke Kdt.-Ges. umgewandelt. Die neue Gesellschaft wird gebildet durch Herrn Arthur Göricke als persönlich haftenden Gesellschafter, Herrn Otto Göricke und Herrn Andreas Stemmler als Kommanditisten. Die Geschäftsleitung liegt in den Händen der Herren Arthur Göricke und Andreas Stemmler; letzterer wird zum Direktor ernannt. Herr Chr. Doepke wurde auch weiterhin zum Prokuristen bestellt, während gleichzeitig dem langjährigen verdienten Reisevertreter Herrn Hans Thyssen, Krefeld und dem Betriebsleiter Herrn Ingenieur F. W. Christ Prokura erteilt wurde.

Die Continental-Erzeugnisse bleiben im Inlande. Deutsche Tageszeitungen haben Berichte gebracht, wonach angeblich die von der Continental hergestellten Waren sämtlich oder zum großen Teil nach dem Auslande gehen. Diese Annahme ist eine völlig irrige, da Continental-Erzeugnisse nur insoweit nach dem Ausland geliefert werden, als die Volkswirtschaft, d. h. in diesem Falle die Einfuhr der notwendigen Rohstoffe, es erheischt. Weitaus zum größten Teil gelangt die Erzeugung der Continental in die Hände deutscher Verbraucher. Damit fällt auch die vielfach verbreitete Ansicht, es würden zur Erzielung von Ueberpreisen von den Continentalwerken große Auslandslieferungen gemacht, in sich zusammen.

Preisrätsel.

Preisträger des Preisrätsels in Nr. 6.

(Auflösung: Mozart)

sind auf Grund der Auflösung:

1. Preis: Mitglied Nr. 18305 Albert Adler, Markneukirchen i. S.
2. Preis: Mitglied Nr. 18832 Max Ploth, Dresden-N.

Gegen **UNFALL** und **HAFTPFLICHT** beim Radfahren sind die Mitglieder des Sächs. Radfahrer-Bundes bei der **Ersten Allgemeinen Unfall- und Schadens-Versicherungsgesellschaft in Wien**

(General-Repräsentanz für Sachsen: **DRESDEN-A., Waisenhausstraße 20**) versichert.

Die Gesellschaft gewährt den Bundesmitgliedern bei Abschluß von Einzelversicherungen erhebliche Vorteile. **Auskunft erteilt der Bundesgeschäftsstellenleiter RICHARD VOIGT, LEIPZIG, Thomaskirchhof 14, I.**

Bundesreparaturwerkstätten

<p>Ein solches Feld (1/30 Seite) kostet für die Nummer M. 22.50</p>	<p>Fahrradhandlung und Reparaturwerkstatt Otto Benke, Bundesmitglied Chemnitz, Hain-Str. 25 (Fernspr. 6360) empfiehlt sich allen Radfahrern. Großes Lager an Fahrrädern, Gummibereifungen, Ersatz- und Zubehörtellen.</p>	<p>Ein solches Feld (1/30 Seite) kostet für die Nummer M. 22.50</p>
---	---	---

Bundesgasthöfe und Bundesgastwirtschaften

<p>Hotel Deutsches Haus Leipzig, Königsplatz 13 :: Vorzügliche Zimmer :: Zeitgemäße Verpflegung Sitzungslokal d. Bundesvorst. vom S. R.-B. Besitzer: Carl Schmid.</p>	<p>Gasthof Weißig Altbekanntes Lokal im Straßenradrennsport Konzert- u. Ballsaal — Herrlicher Garten Radfahrer- u. Automobilistenstation empfiehlt sich allen Bundeskameraden. Bes. Fritz Galle Bundesmitglied.</p>	<p>Gasthof zur Weintraube GROSSBARDAU bei Grimma empfiehlt sich allen Bundeskameraden. Erstklassige Biere. Zeitgemäße Speisen zu mäßigen Preisen. Bes.: Ernst Schaferleht (Bundesmitgl.).</p>
<p>Ein solches Feld (1/30 Seite) kostet für die Nummer M. 22.50</p>	<p>Gasthof Deutsches Haus, Großbardau Fernruf: Amt Grimma 145. — b. Grimma empfiehlt den verehrten Vereinen und Bundeskameraden seine geräumigen Lo- kalitäten, große Festwiese und Saal, erstklassiges Parkett, 600 Personen fass. Zeitgemäße Speisen und Getränke. Besitzer: Gustav Pöhler (Bundesmitgl.).</p>	<p>Ein solches Feld (1/30 Seite) kostet für die Nummer M. 22.50</p>

Empfehlenswerte Bezugsquellen

<p>Banner — Standarten Abzeichen — Schärpen Tischbanner Thüringer Fahnenfabrik Chr. H. Arnold, Coburg 66</p>	<p>C. Herm. Serbe Buch- und Steindruckerei Leipzig, Windmühlenstr 44 empfiehlt sich zur Anfertigung von = Vereinsdrucksachen aller Art. =</p>	<p>Plaketten, Abzeichen Diplome, Ehrenkränze „SIGNUM“ Leipzig - Eu., Delitzscher Str. 7d Inh. Wilhelm F. Helbing.</p>
<p>:: Schneiderei :: für Herren und Damen Richard Voigt, Leipzig Thomaskirchhof 141 — Fernruf 7913.</p>	<p>Ein solches Feld (1/30 Seite) kostet für die Nummer M. 22.50</p>	<p>Bundesmützen in rein Wolle u. prima Atlas, in Filz u. Baum- wolle, sowie Sport- mützen jegl. Art empf. Heinr. Padberg, Mützenfabr., Dresden-N., Luisenstr. 70 Fernr. 4.60 B.-M. 8932, Auswahlendung franco geg. franko.</p>

**BAND-EMAIL- u. METALL-
 VEREINSABZEICHEN**

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher,
 Fahnen u. Ehrenkränze etc.

WILHELM HELBING
 Vereinsabzeichenfabrik
 Fernsprecher 7621. LEIPZIG Dorotheenstr. No. 9.

Dorotheenstr. heißt jetzt „Otto-Schill-Str.“

6 Reigenräder,
 gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote
 an Otto Sengewald, Plauen i. V.,
 Schrödelstraße 11 erbeten.

Einzel-Nummern

zu haben. **Bezugspreis:** Bis 30. September 1920 einschließlich Porto 5 Mark.

unserer Zeitung sind an den Zeitungs-
 ständen, Bahnhofsbuchhandlungen und
 in der Bundesgeschäftsstelle, Thomas-
 kirchhof 14, zum **Preise von 1 M.**



DÜRKOPP

Fahrräder mit konzentrischen Kugellaufringlagern

an Stelle der veralteten, kraftzehrenden Konenlager, verkörpern den höchsten Fortschritt im Bau normaler Fahrräder mit Kettenantrieb. Bedeutend leichter Lauf ist der beste Beweis für die Überlegenheit dieser idealen Tretkurbellagerung; gediegene, einfache Bauart geben ihr vor allen anderen Spielarten den Vorzug. Ständiges, staubdicht abgeschlossenes Ölbad verbürgt zuverlässigste Dauerschmierung.

Leichte kettenlose Fahrräder

die wirklich einzigartigen, vollendeten Maschinen. Wundervolle, vornehme Form, zuverlässigster, jede Störung ausschliessender Bau unter Verwendung edelsten Materials (sämtliche Zahnäder im Einsatz gehärtet), dauerndes Ölbad u. dichter Abschluss aller Triebteile gegen Staub und Schmutz. Kein Beschädigen der Kleidung wie bei Kettenmaschinen. Ideal leichter Lauf!

Es gibt in der gesamten Fahrrad-Industrie kein Erzeugnis, das die gleichen Vorzüge so ideal vereint, wie obige DÜRKOPP-Spezialitäten; sie gelten als

Spitzenleistungen deutscher Fahrrad-Technik!

DÜRKOPPWERKE

AKTIENGESELLSCHAFT
BIELEFELD

Zweigniederlassung: BERLIN SO 16, Rungestraße 27

Verlag: Arthur Klärner, Leipzig. Verantwortlich für die Schriftleitung: Felix Burkhardt, Leipzig;
für den bundesamtlichen und Anzeigentell: Kurt Landgraf, Leipzig.
Druck: Buchdruckerei Richard Hahn (H. Otto), Leipzig.